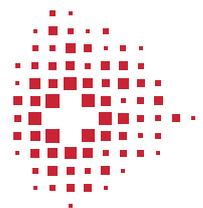


Jahresbericht 2018

Für Informatikerinnen.
Für die Informatik.
Für Sie.

swissICT



Inhaltsverzeichnis

Rückblick des Präsidenten

- 4 Digitalisiert – was nun?

Fachgruppen

- 7 Lean, Agile & Scrum
- 9 Sourcing & Cloud
- 10 Rechtskommission
- 11 Security
- 11 ICT 50+
- 12 eHealth
- 13 Innovation
- 13 Industrie 4.0
- 14 User Experience
- 15 Digital Transformation Insights
- 16 Open Source
- 17 Smart Generations

Arbeitsgruppen

- 19 Saläre der ICT
- 20 Berufe der ICT
- 21 Redaktion swissICT Magazin

Übergreifende Organe

- 21 Expertenkommission
- 22 Geschäftsstelle

Engagements

- 24 38. swissICT Symposium
- 26 Digital Economy Award
- 28 Digital Economy Award: Gewinner und Zertifikate
- 30 3L Informatik
- 31 Digital Performance Marketing Breakfast
- 31 IT-Beschaffung von Behörden

Organisation swissICT

- 32 Vorstand
- 35 Organigramm

Netzwerk

- 36 Strategische Partnerschaften

Aktuelle Mitglieder

- 37 Mitgliederentwicklung
- 38 Firmenmitglieder

Finanzen

- 50 Erfolgsrechnung 2018
- 51 Bilanz per 31.12.2018
- 52 Anhang
- 53 Bericht der Revisionsstelle

Über uns

- 54 swissICT auf einen Blick

Digitalisiert – was nun?



Dr. Thomas C. Flatt
Präsident

___ Digitalisierungsprojekte, Chief Digital Officers, digitale Transformation, Digital Claims – die Liste von D-Wörtern und Begriffen scheint unendlich. Auch swissICT kommt am D-Wort nicht ganz vorbei, und so haben wir an unserem letztjährigen Symposium gefragt: «Digitalisiert – was nun?» Der Titel bringt es zum Ausdruck – nicht ganz unkritisch und nicht beliebig euphorisch gehen wir mit dem Thema um. Und kaum hat sich der Begriff Digitalisierung etabliert, wollen wir verstehen, was als Nächstes kommt.

Unsere Mitglieder, Experten, Arbeits- und Fachgruppen verstehen in ihren Analysen solche Marketing-Slogans mit Tiefgang und Inhalten. Gewohnt kritisch und konstruktiv haben wir uns mit den Errungenschaften unseres Berufstandes und unserer Industrie auseinandergesetzt. Digitalisierung ist schliesslich nichts anderes als das Ergebnis unserer Anstrengungen während der letzten vierzig Jahre. Hard- und Software, also Produkte und Technologien, die in dieser Zeit von Ingenieuren unserer Branche entwickelt wurden, sind nun so weit gereift, dass sie alle Unternehmen und die gesamte Gesellschaft nachhaltig verändern.

Dass diese Veränderungen, die endlich auch auf Boardlevel erkannt wurden, nicht mit den Begriffen, die von den «Nerds» geprägt wurden, beschrieben werden können, ist selbstverständlich. Und dass es nicht Nerds sind, sondern schillernde Marketingpersönlichkeiten, die als Fahnenträger berühmt werden, ist auch in Ordnung.

So schauen wir ohne Neid und vielmehr mit Stolz zurück und vor allen Dingen vorwärts und unterstützen die vielen Initiativen rund um die Digitalisierung unserer Gesellschaft. Der Weg ist allerdings noch lang, und viele Ideen und Konzepte werden noch das eine oder andere Tal der Tränen durchschreiten müssen. Auch werden sich viele vermeintliche Sterne als nur kurz aufleuchtende Meteoriden entpuppen, wenn sie beim Eintritt in die Atmosphäre der Realität verglühen.

Welche Projekte im Jahr 2019 erfolgreich sein werden, mag ich nicht voraussagen. Ich bin aber überzeugt, dass wir bei swissICT verschiedene Projekte einen signifikanten Schritt vorwärtsbringen werden. So wie wir dies auch 2018 schon getan haben.

Der Digital Economy Award ging am 21. November 2018 mit über 500 begeisterten Besucherinnen und Besuchern im Hallenstadion in Zürich in neuem Format über die Bühne. Wenn auch die eine oder andere Retusche für die Austragung 2019 bereits jetzt geplant ist, so lässt sich doch sagen, dass die neue Show ein grosser Erfolg war.

Ein weiteres Projekt, welches wir mit viel Engagement vorangetrieben haben, ist die Initiative 3L Informatik mit dem SI-Professional-Zertifikat, das Schweizer Informatikerinnen und Informatikern erlaubt, sich zertifizieren und rezertifizieren zu lassen. Die Website wurde kurz vor Jahresende fertiggestellt, und 2019 wird auch das Tool fertig sein, mit dem die Zertifizierungen umgesetzt werden. Damit tragen wir dazu bei, das Konzept des lebenslangen Lernens (hier sind übrigens die drei L versteckt) zu konkretisieren und messbar zu machen.

Dass genau diese Projekte, so wie auch alle weiteren Initiativen des Verbandes, weiter an Fahrt gewonnen haben, ist nicht zuletzt auch das Verdienst unseres Geschäftsführers Christian Hunziker, der seit April 2018 voller Tatendrang am Werk ist. Die Dynamik ist im gesamten Verband spürbar. So durften wir im vergangenen Jahr nicht weniger als vier neue Fachgruppen im Verband willkommen heissen.

Den Gründern und Mitgliedern der Fachgruppen Digital Transformation Insights, Industrie 4.0, Smart Generations und ICT 50+ wünsche ich auf diesem Weg viel Erfolg. Und nicht nur das: Auch bestehende Fachgruppen haben neue Initiativen lanciert. Zum Beispiel die Fachgruppe Lean, Agile & Scrum, die sich mit der Lancierung der zwei neuen Eventreihen «Agile HR» und «Business Agility» besonders hervorgetan hat.

Somit bleibt mir, allen Ehrenamtlichen unserer Arbeits- und Fachgruppen, den Mitarbeitern auf der Geschäftsstelle und meinem Vorstand von Herzen für die Energie, die Kreativität und das Wissen zu danken: Ihr investiert in eine zukunfts-trächtige Branche. Und ich danke allen Mitgliedern für die Treue! Ihr seid die Basis aller Engagements. Gemeinsam – und nur gemeinsam – können wir die Schweizer Wirtschaft und Gesellschaft zu einer erfolgreichen digitalen Geschichte machen.

Herzlichst, Ihr Thomas Flatt
Präsident swissICT

Fachgruppe

Lean, Agile & Scrum



1 Die LAS-Konferenz wird als Networking-Plattform fleissig genutzt.



2 Die Organisatoren, auf dem Bild Patrick Baumgartner, haben 2018 ein gewohnt hochstehendes Programm zusammengestellt.

— Die agile Entwicklung wurde aus der Motivation geboren, bessere Wege zu finden, um Software zu entwickeln. In der über 18-jährigen Geschichte haben sich die agilen Prinzipien inzwischen aber auch auf andere Bereiche ausgeweitet, zum Beispiel in der agilen Führung von Unternehmen oder im HR. Die Bandbreite der möglichen Anwendungsgebiete ist gross und reicht von Grosskonzernen bis hin zur optimierten persönlichen Arbeitsweise. Es ist ein gutes Zeichen, dass durch die Bedürfnisse der Anwender sich die agilen Praktiken immer noch weiterentwickeln und in andere Bestrebungen integriert werden – DevOps ist ein gutes Beispiel dafür.

Das dürfte auch der Grund sein, weshalb unsere Fachgruppe auch nach einer Dekade auf ungebrochenes Interesse stösst. Wir bieten Anfängern und gestandenen Experten ein offenes Forum für den Austausch von agilem Wissen, Erfahrungen und experimentellen Vorschlägen. So schafft die Fachgruppe neue Gelegenheiten für Begegnungen, Austausch und Vernetzung, wobei wir die agilen Prinzipien auch bei uns anwenden, unter anderem durch selbstorganisierende Teams und regelmässige Retrospektive unseres Fachgruppen-Serviceangebotes.

Im vergangenen Jahr boten wir mit zahlreichen Veranstaltungen Möglichkeiten an, sich über den agilen Fortschritt in den verschiedensten Bereichen zu informieren oder an Workshops selbst aktiv zu werden:

- **Agile Breakfast:** Unsere regelmässigen Veranstaltungen an fünf Standorten in der Schweiz (Zürich, Bern, Basel, St. Gallen und Luzern) erfreuen sich grosser Beliebtheit. Neben dem Stammpublikum konnten wir auch immer wieder Neugierige dazu bewegen, sich über aktuelle Themen und Erfahrungsberichte zu agilen Vorgehensweisen unverbindlich zu informieren. Hinter der Organisation von solchen Anlässen stehen lokale, ehrenamtliche Moderatoren-Teams, die sich mit viel Herzblut auf die Suche nach spannenden Beiträgen machen. Unterstützt werden sie durch die swissICT Geschäftsstelle, welche sich um einen reibungslosen administrativen Ablauf kümmert. Ein herzliches Dankeschön an alle für den unermüdlichen und professionellen Einsatz!
- **LAS-Konferenz:** Letztes Jahr fand die [Lean, Agile & Scrum Konferenz](#) im Juni in Zürich statt und widmete sich neuen agilen Trends und innovativen Vorschlägen. Es wurden bewusst verschiedene Konferenzformate angeboten, so dass für jeden etwas Passendes dabei war: fesselnde Präsentationen, Workshops, an denen die Ideen gleich selbst ausprobiert werden konnten, sowie interaktive Diskussionsformate. Bei den Teilnehmern ist auch der Networking-Aspekt sehr beliebt, welchem wir mit grosszügigen Pausen und einer Abschlussparty Rechnung getragen haben. Ein spezieller Höhepunkt waren sicherlich auch unsere beiden Keynote-Speakers David Snowden und Jutta Eckstein. Dave erläuterte in seinem Vortrag ([Video Replay](#)) eindrücklich, warum wir uns von «Agile» hin zu «Agility» bewegen sollten. Jutta zeigte uns auf, mit welchen Massnahmen man eine unternehmensweite Agilität erreichen kann. Neugierig geworden? Kein Problem, über die Details von Beyond Budgeting, Open Space und Soziokratie (BOSSANOVA) kann man [in diesem Video](#) mehr erfahren.
- **Special Interest Group (SIG) «Connective Learning»:** Unsere SIG fördert das lebenslange Lernen im digitalen Zeitalter. «Connective Learning» organisiert und unterstützt Veranstaltungen zur Wissensvermittlung, einerseits mittels einer Online-Plattform, andererseits aber durch Vor-Ort-Veranstaltungen. So haben wir 2018 für die Fachgruppe Lean, Agile & Scrum (LAS) die [Konferenz-Keynote-Referate](#) aufgezeichnet und die Impressionen der Teilnehmer in ungezwungenen Interviews eingefangen,

Lean, Agile & Scrum

welche allen kostenlos auf der [CoLearning-Plattform](#) zur Verfügung stehen. Dieses Jahr unterstützen wir die LAS-Konferenz in erweitertem Umfang, indem wir auf unserer [Plattform](#) eine Pre-Konferenz-Umfrage, den Call for Speakers, den Logo-Wettbewerb, ein Voting oder Foren zum Informationsaustausch aufgesetzt haben. [Wir bloggen](#) auch regelmässig im swissICT Newsletter, sind für eure Anliegen offen und freuen uns auf jede [Kontaktaufnahme](#).

- **SIG «Agile IT-Beschaffung»:** Die siebte IT-Beschaffungskonferenz schaffte wieder einen neuen Besucherrekord. Vor über 380 Beschaffenden, Beratenden und Informatik anbietenden wurde die öffentliche Beschaffung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Die swissICT Fachgruppe Lean, Agile & Scrum übernimmt jeweils im Track «Agile IT-Beschaffung» die Verantwortung. Reto Maduz zeigte in einer Übersicht auf, wie sich das Thema in den letzten sieben Jahren seit Bestehen der IT-Beschaffungskonferenz gebildet und verändert hat. Mit Thomas Molitors (crossmind Inc.) Vortrag wurde den Teilnehmern des grössten Tracks des Tages der nächste Schritt des agile agreement aufgezeigt. Den Abschluss der Fachsession machten Caroline Kiselev und Dominique Sunitsch von der Universität St. Gallen unter der Leitung von Prof. Dr. Peter Rohner. Sie referierten zum Thema: «Agile Beschaffung und Steuerung – Ausgestaltungsmöglichkeiten, um den Pfad der Nutzenrealisierung agiler Projekte nachhaltig zu ebnen». Auch 2019 wird wieder eine IT-Beschaffungskonferenz durchgeführt. Das Datum ist auf den 29. August 2019 angesetzt.
- **SIG «Agile HR»:** Agilität im HR hat zwei Aspekte. Einerseits «Agile for HR», wie organisiert sich das HR selbst agiler und kundenorientierter. Andererseits «HR for Agile», wie kann das HR agile Arbeitsweisen im Unternehmen unterstützen. Dies war das Thema am Meetup mit Fabiola Eyholzer. Die SIG «Agile HR» hat eine stetig wachsende Community von interessierten HR-Personen aufgebaut, die sich an acht Meetups im Jahr 2018 getroffen haben, an denen solch allgemeine wie auch sehr konkrete

Themen diskutiert wurden.

- **SIG «Business Agility»:** Immer häufiger wird Agilität auch ausserhalb der IT ein Thema. Darum hat die LAS-Fachgruppe als weitere SIG das Thema Business Agility lanciert. Dabei wollen wir Erfahrungen aus den Business Units von Unternehmen austauschen und Interessierte vernetzen. Wir sind 2018 mit zwei Veranstaltungen gestartet und wollen pro Jahr rund vier Meetups organisieren.

Was haben wir uns für das Jahr 2019 vorgenommen?

Wir sind ein heterogenes selbstorganisierendes Team, in dem es Platz für unterschiedliche Sichten geben soll. Die einzige Konstante bei uns ist der stete Wandel. Neben der Organisation von Events für unsere Community treffen wir uns regelmässig an Vollversammlungen, um unsere eigenen Aktivitäten kritisch zu hinterfragen. Dieses Jahr planen wir einen Brush-up unserer LAS-Strategie und der Aufbau-Organisation, welcher auf den Ideen von Holacracy basiert. Wir werden den notwendigen Freiraum schaffen, um neue Ideen aufzugreifen und neue Optimierungsmöglichkeiten zu entdecken.

Eines von unseren Zielen ist auch 2019, die verstärkte Zusammenarbeit mit anderen Fachgruppen zu suchen – swissICT intern, aber auch mit externen Partnern. Innerhalb von swissICT haben wir zuhause der Arbeitsgruppe Berufe der ICT drei neue agile Rollen vorgeschlagen. Unsere SIG «CoLearning» bietet ihre Streaming-Services allen Fachgruppen an und erweitert ihre digitale (Lern-)Erfahrung an zahlreichen Grossanlässen. Auch erhalten wir erfreulicherweise immer wieder Anfragen, unsere agilen Praktiken in anderen Fachgruppen einzubringen oder Events zu moderieren.

Wir freuen uns, ein ereignisreiches Jahr mit vielen spannenden Treffen zusammen mit euch zu organisieren!

Andreas Buzzi
Co-Leiter Fachgruppe Lean, Agile & Scrum

Sourcing & Cloud

—Die Fachgruppe Sourcing & Cloud wurde 2018 durch das Kernteam bestehend aus Carmen De la Cruz, Philipp Müller, Juan Hernández, Urs Müller, Jürg Hänni und Beat Amacker unter der Leitung von Roman Pfenninger in professioneller und engagierter Weise geführt.



Giovanni Conti, Direktor des Bundesamts für Informatik und Telekommunikation (BIT), referierte am Event der Fachgruppe Sourcing & Cloud vom März 2018.

Das Jahresprogramm 2018 bestand aus drei Fachgruppentreffen, welche das Thema Digitalisierung und IoT in den Mittelpunkt stellten. Ebenso wurde die Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Digital Transformation Insights (DTI) intensiviert, um möglichst viel Synergiepotenzial innerhalb des Verbandes nutzen zu können.

Im März 2018 fanden der Cloud Use Cases Day und ein Fachgruppentreffen in Bern bei der Schweizerischen Post statt. Nebst den interessanten Referaten von Post und SBB zeigte Giovanni Conti (oben im Bild) die Digitalisierungsstrategie des Bundesamts für Informatik und Telekommunikation (BIT) auf. Eine grosse Anzahl von Besuchern konnte von den Erfahrungen der Firmen profitieren.

Der fünfte Cloud Use Cases Day, welcher von der Fachhochschule Nordwestschweiz in Zusammenarbeit der Fachgruppe Sourcing & Cloud von swissICT jeweils im März organisiert,

bot einen spannender Einblick in interessante Cloud Use Cases. Cisco mit Netcloud und Procvivis mit der Schaffhauser E-ID boten spannende Einblicke, moderiert von Carmen De la Cruz von unserer Fachgruppe.

Das zweite Fachgruppentreffen des Jahres fand im Juni im Rahmen der Generalversammlung des Verbandes statt. Die Fachgruppe organisierte das Rahmenprogramm und die Referate. Als Höhepunkt zeigte Naemi Benz, wie AVA die Gesundheitsdaten erfasst, bearbeitet und den Nutzern mit Mehrwert wieder zur Verfügung stellt.

Im November – am letzten Treffen des Jahres – war die Fachgruppe zu Gast bei Cisco in Wallisellen. Hier durften wir neben den Resultaten der laufenden Arbeitsgruppen interessante Referate der FHNW zur Digitalisierung einer Hotel-lösung sowie das Referat von Martin Leuthold (Switch) zu den Herausforderungen im Bereich IT-Security im IoT-Umfeld geniessen. Das Interesse war gross, und dementsprechend waren auch genügend Themen für die Diskussionen am abschliessenden Apéro vorhanden.

An den drei Fachgruppentreffen wurden interessante Themen beleuchtet, persönliche Kontakte gepflegt sowie Neues gelernt und Erfahrungen ausgetauscht. Diese Treffen waren mit rund 80 Teilnehmern sehr gut besucht. Herzlichen Dank an die Organisatoren aus dem Kernteam der Fachgruppe und die Apéro-Sponsoren der jeweiligen Gastgeber!

Die Fachgruppe wirkte auch aktiv in der Jury des Digital Economy Award mit und war entsprechend an diesem gut besuchten Event präsent.

Roman Pfenninger
Leiter Fachgruppe Sourcing & Cloud

eHealth

Neue Mitglieder

Wir mussten im Laufe des vergangenen Jahres feststellen, dass die Anzahl Fachgruppenmitglieder eher an der unteren Grenze liegt. Durch die Vernetzung und dank Unterstützung der swissICT gelangten wir an weitere Interessenten und konnten auch neue Mitglieder aufnehmen, was sehr erfreulich ist. Dies bedeutet, dass wir die Fachgruppe aktuell mit sieben Mitgliedern besetzen.

Um eine kontinuierliche Bewegung aufrechtzuerhalten und um an Visibilität zu gewinnen, müssen wir jedoch weiterwachsen. In diesem Sinne hoffe ich, dass im laufenden Jahr weitere Interessenten bzw. Mitglieder hinzukommen, um der Gruppe zusätzliche Power zu verleihen.

Um den Fokus jedoch nicht nur auf die Gewinnung neuer Mitglieder zu legen, haben wir auch Kooperationen auf dem Radar. So konnten wir mit der Gründerin von «Women in Digital Health» und dem Präsidenten der IG Health deren Wirkungsbereiche diskutieren. Dabei wurden mehrere Punkte identifiziert, bei welchen wir uns ideal ergänzen. Die Diskussion wird in diesem Jahr weitergeführt.

Weiterhin im Zeichen eines Neuanfangs

Im Februar 2018 wurde das erste Fachgruppen-Meeting abgehalten. In diesem hatten wir uns das Ziel gesetzt, eine Fachstudie zum Thema «EPD Readiness von Spitälern und Kliniken» durchzuführen. Dafür wurden Spitäler und Kliniken angeschrieben und eingeladen, via Survey Monkey an dieser Erhebung teilzunehmen. Der Rücklauf war erfreulich hoch. Um das Projekt abzuschliessen, stehen nun folgende Arbeiten an:

- Auswertung und Aufbereiten der Antworten
- Festlegen des Publikationsmediums und Erstellen der Publikation

An dieser Stelle möchte ich es nicht versäumen, den beiden Fachgruppenmitgliedern Jenna Kortland und Lars Baacke ein grosses Danke auszusprechen. Sie haben zusammen viele, viele Stunden in diese Umfrage investiert und das ganze Vorhaben erst ermöglicht.

Daniel Jutzi

Leiter Fachgruppe eHealth

Innovation

— Die Fachgruppe Innovation konkretisierte im vergangenen Jahr vor allem ihre Neuausrichtung. Welches sind die zentralen Aufgaben, was passt ins Umfeld von swissICT? Aus verschiedenen Diskussionen kristallisierte sich der Themenbereich «Open Innovation» als ein führendes Thema der nächsten Zeit heraus. Der Open-Innovation-Gedanke ist relativ neu, es besteht etliches an Informationsbedarf. Er kann viele Mitglieder wie auch die ICT-Industrie zu einem offenen Vorgehen anregen und wichtige Impulse geben oder neue Kontakte vermitteln.

Mit Open Innovation besteht die Chance, in der Schweizer ICT-Landschaft eine wichtige Plattform zu bilden, auf welcher sich Innovationen schneller entwickeln und breiter abgestützt sind. Die Fachgruppe möchte einen Beitrag zu dieser Entwicklung leisten. Daraus abgeleitet werden wir zudem Ideen und Aktivitäten in dieser Richtung unterstützen, wie aktuell den Swiss Blockchain Hackathon oder BÄRNHÄCKT.

Im Weiteren begleitet die Fachgruppe beim Digital Economy Award den Award «Next Global Hot Thing». Wir unterstützen den Dialog mit den Scouting-Partnern wie auch die Jury in ihrer Vorselektion.

Die Fachgruppe sucht weitere Interessierte, speziell auch Personen, welche sich zum Thema Open Innovation einbringen möchten.

Jörg Halter

Leiter Fachgruppe Innovation

Industrie 4.0

— Die Hauptfokuspunkte der 2018 neu gegründeten Fachgruppe liegen auf den folgenden Themen:

- Anlässe zum Austausch von Wissen und Erfahrung organisieren, um der Vielschichtigkeit der Materie und der Komplexität der vielen Berufsdisziplinen Rechnung zu tragen.
- Aufbau eines Anbieterverzeichnisses, welches in erster Instanz durch Anbieter mit Daten befüllt werden kann und in einem zweiten Schritt durch einen Moderator überprüft und freigegeben wird.
- Ein erster Anlass mit dem Titel «Industrie 4.0 Monopoly» wurde bereits im Herbst veranstaltet und mit seiner Besonderheit der «realen Projektsimulation» (Simulation der Projekte aufgrund der exakten Erfahrungen und Einflüsse) sehr geschätzt.
- Die Fachgruppe hat am swissICT Symposium zwei Referate-Slots mit spannenden Cases bestritten.
- Für die Zukunft ist eine Serie von Anlässen geplant, äquivalent zum «Monopoly» (siehe oben).

Die Fachgruppe hat regen Zulauf bekommen und zählt aktuell acht aktive Mitglieder.

Fritz Wuethrich

Leiter Fachgruppe Industrie 4.0

User Experience

— Die Fachgruppe User Experience hat im vergangenen Jahr bei zwei Veranstaltungen mitgewirkt, am Kick-off der neuen Fachgruppe Digital Transformation Insights teilgenommen und sich bei den neuen Digital Economy Awards engagiert.

«Die Software muss einfach und intuitiv zu bedienen sein.»

Diese Anforderung steht nahezu in jedem Pflichtenheft, aber wie lässt sie sich effektiv umsetzen? Philipp Murkowsky und Marcel Kessler sind dieser Frage in einem Referat nachgegangen, welches im Rahmen der Veranstaltungsreihe Guild42 in Bern durchgeführt wurde. Die Veranstaltung wurde von rund 90 Personen besucht von der überwiegenden Anzahl der Teilnehmenden als «sehr gut» bewertet.

Kick-off der Fachgruppe Digital Transformation Insights

2018 wurde auf Initiative von André Tasca die neue Fachgruppe Digital Transformation Insights gegründet. Da die Customer Experience ein wesentlicher Bestandteil der digitalen Transformation ist, hat André von Anfang an gewünscht, dass unsere Fachgruppe beim Kick-off ebenfalls vertreten ist. Diesem Wunsch sind wir gerne nachgekommen und waren gleich mit drei Vertretern präsent. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit dieser Fachgruppe.

Digital Economy Award

Letztes Jahr wurde zum ersten Mal der neue Digital Economy Award vergeben. Eine der verschiedenen Kategorien war der Award für «Highest Digital Quality in User Experience». Die Jury setzte sich aus drei Mitgliedern unserer Fachgruppe zusammen, die auch den Kriterienraster für diese Kategorie erarbeitet hat.

Was hat Security mit Usability zu tun?

Anlässlich des «World Usability Day» wird jedes Jahr eine Konferenz an der Hochschule Rapperswil durchgeführt. Dieses Jahr hielt Philipp Murkowsky einen Vortrag zum Thema «Security vs. Usability» und zeigte auf, wieso Cyber-Security ohne gute Usability nicht funktioniert und wieso viele Security-Probleme eigentlich Design-Probleme sind.

Ausblick

Im neuen Jahr wollen wir wieder vermehrt eigene Veranstaltungen zu verschiedenen Themen durchführen. Die Fachgruppe ist zurzeit dabei, sich neu zu konstituieren und ihre Ziele zu überdenken. Wir freuen uns auf ein spannendes 2019.

Philipp Murkowsky

Leiter Fachgruppe User Experience

Digital Transformation Insights

— swissICT ist bekannt als Dreh- und Angelpunkt rund um das Thema Informationstechnologie. Mit Einzelmitgliedern bis zu multinationalen Grosskonzernen ist swissICT der mitgliederstärkste IT-Branchenverband der Schweiz. So ist es nicht abwegig, ein strategisches Thema wie die digitale Transformation in einer eigenen Fachgruppe zu behandeln. Die digitale Transformation wird zwar von der IT angeregt, ragt aber längst über das Thema hinaus und rückt den Menschen und weitere Herausforderungen in den Vordergrund.

Die im März 2018 offiziell gegründete swissICT Fachgruppe Digital Transformation Insights setzt sich mit geschäftsfördernden, kulturellen, organisatorischen und – last, but not least – mit technologischen Fragen auseinander und zielt auf Entscheidungsträger/-trägerinnen und Verantwortliche der digitalen Transformation von mittelständischen bis grösseren Unternehmen und Organisationen.

Erfahrene Mitglieder und Experten und Expertinnen sorgen in vertikalen Chapters wie der herstellenden Industrie, Retail, Banken und Versicherungen, Verwaltung, Gesundheitswesen, Anwaltschaft und weiteren für die Behandlung von brandaktuellen Themen und die Erarbeitung von anwendbaren Entscheidungsgrundlagen.

Von all unseren Events möchte ich die Vollversammlung vom 16. August 2018 herausstreichen sowie den Healthcare-Kick-off vom 11. Oktober 2018, der die Interessenten zum Thema Digital Transformation und HealthCare Ecosystem zusammenbrachte, um Ziele und Ideen für die Fachgruppe zu entwickeln.

Besonders stolz bin ich darauf, dass wir unterdessen einen Grundraster zum Digital Innovation Fit Check definiert haben. Zwischen Frühling und Sommer 2019 steht ein Workshop an, bei dem wir die ersten Fragen einem Feldtest unterziehen. Dazu sollen möglichst viele Unternehmer (keine Anbieter, wenig Berater) zusammenkommen, um diese ersten Fragen analysieren zu können.

Die Fachgruppe zählt bereits mehrere aktive Mitglieder, es sticht heraus, dass eine für einen IT-Verband verhältnismässig hohe Anzahl an Frauen darunter sind. Wir suchen aber immer noch weitere «Aktivistinnen» für ein Organisationskomitee, um dereinst einen dedizierten «Ladies Event» zu planen.

André Tasca

Leiter Fachgruppe Digital Transformation Insights

Open Source

— Die Fachgruppe Open Source basiert auf der langjährigen Zusammenarbeit mit CH Open.

Im letzten Jahr förderte CH Open wiederum den Austausch und das Wissen rund um das Thema Open Source.

Open Education Day

Mit einer breiten Palette an Referaten, Workshops und Kurzpräsentationen vermittelte die kostenlose und ausgebuchte Ganztageskonferenz Wissen und Erfahrung zu Open-Source-Technologien, Open Content und Informatikkompetenzen im Lehrplan 21. Die Konferenz richtete sich insbesondere an Lehrpersonen und Verantwortliche der Schulinformatik und fand im April 2018 an der FHNW Brugg-Windisch statt.

Open Cloud Day

Cloud Computing spielt eine wichtige Rolle bei der digitalen Transformation von Unternehmen und öffentlicher Verwaltung. Deshalb organisierte CH Open im Mai 2018 gemeinsam mit stepping stone GmbH die langjährige Konferenz mit einer spannenden Mischung an Referent(inn)en und Themen wie Sicherheit, Interoperabilität und Effizienz. Trotz des interessanten Programms an der ZHAW in Winterthur sank die Teilnehmeranzahl leider wiederum, so dass beschlossen wurde, den Open Cloud Day in Zukunft nicht mehr anzubieten.

IT-Beschaffungskonferenz

Die siebte IT-Beschaffungskonferenz schaffte im August 2018 einen neuen Besucherrekord. Unter dem Motto «IT-Beschaffungen im Lichte der digitalen Transformation» konnten über 380 Beschaffende, Beratende und Informatik-anbietende die öffentliche Beschaffung aus verschiedenen Perspektiven betrachten. Nationalrätin Kathrin Bertschy sprach während der Konferenz an der Universität Bern über den Stand der Gesetzesrevision des BöB. Marc Steiner, Richter am Bundesverwaltungsgericht, betonte die Transparenz als Leitprinzip im öffentlichen Beschaffungswesen. FAIRTIQ-Gründer Gian-Mattia Schucan erläuterte zudem das Ticketing-System im öffentlichen Verkehr.

Workshop-Tage

Die etablierte Konferenz stand im September 2018 unter dem Motto der digitalen Transformation und fand bereits zum 27. Mal statt. Auf dem Programm der Konferenz an der ETH Zürich standen spannende Ganztages-Workshops zu Themen wie Kubernetes, Internet of Things oder Machine Learning. Dies erlaubte es den zahlreichen Teilnehmenden, sich während eines ganzen Tages konkret in ein Thema zu vertiefen.

DINAcon

An der Konferenz für digitale Nachhaltigkeit im Oktober 2018 wurden die verschiedensten Facetten der digitalen Nachhaltigkeit sichtbar. Der Open-Source-Pionier Simon Phipps erläuterte die Geschichte von Open-Source-Software und zeichnete anhand aktueller Entwicklungen die Zukunft auf. Katherine Maher erzählte spannende Geschichten aus der Welt von Wikipedia und Wikidata. Zudem wurden den Teilnehmenden 18 Sessions zu Themen wie Blockchain, Internet of Things und Linked Open Data angeboten. Als Höhepunkt der Ganztageskonferenz am Welle7 Workspace in Bern wurden die DINAcon Awards an fünf herausragende Projekte und Personen vergeben (im Bild rechts ist Michael Meeks von Collabora zu sehen, der Gewinner der Kategorie Open Source Classic).

Open-Source-Studie

Im Juni 2018 wurde die neue Open-Source-Studie präsentiert. Die Studie zeigt auf, dass der Einsatz von Open-Source-Software in den letzten drei Jahren weiter zugenommen hat. Besonders in der Softwareentwicklung ist die Verwendung von Open-Source-Komponenten Standard.

Alexandra Barden

Operative Geschäftsführung CH Open



Smart Generations



— Die 2019 gegründete Fachgruppe ist eine interdisziplinär ausgerichtete Fachgruppe, die Vertreter und Vertreterinnen anspricht, welche Produkte und Dienstleistungen für Menschen aus den vier Lebensphasen anbieten. Im Kick-off-Meeting, welches Anfang September 2018 stattfand, wurden vier Projekte vorgestellt, die zusammen mit den Fachgruppenmitgliedern umgesetzt werden:

4Generations

Im Rahmen des Intergenerationen-Projektes werden zwei Doppelklassen der Tagesschule Elementa (Monica Roth, Schulleitung – Fachgruppenmitglied Smart Generations) für ein Jahr (2018/2019) begleitet und zu den Themen demografischer Wandel, Digitalisierung und Programmierung unterrichtet. Im zweiten Halbjahr lernen die Kids acht Innovationen von acht verschiedenen Industrieunternehmen kennen, stellen diese älteren Menschen vor und prüfen ihre Wirkung in Bezug auf die Verbesserung der Lebensqualität von älteren Menschen, was das Ziel der Innovationen ist.

Award für Jungunternehmen, die Mehrwert in der sogenannten Silver Economy bieten

Es gibt viele Awards und viele Accelerator-Programme für die Bereiche Pharma, Fintech, Biotech und weitere, aber kein einziges Programm, welches Jungunternehmen, die in der Silver Economy tätig sind, fördert und sichtbar macht. Zusammen mit Generation 65 Plus (Ulrike Liebert, CEO Generation 65 Plus – Fachgruppenmitglied Smart Generations) und verschiedenen Gefässen wie die Messe «Zukunft Alter» und weitere

Movements inner- und ausserhalb der Schweiz wird ein attraktives Programm aufgebaut, das den Start-ups in diesem Bereich das Arbeiten und Anbieten in der Schweiz attraktiv machen wird.

Gemeinschaftszentrum der Zukunft

Die 17 Gemeinschaftszentren der Stadt Zürich erreichen im Jahr durchschnittlich über eine Million Menschen aus allen Schichten. In der Zeit der Globalisierung und des demografischen Wandels gewinnt die Gemeinschaft im Quartier mehr Bedeutung, so dass neue Elemente wie ein Health-Kiosk, Kinderhütli on demand, Co-Working und die Vermittlung von relevanten Skills für das 21. Jahrhundert Einzug halten sollten. Im GZ Grünau finden (Stefan Widmer, Leitung GZ Grünau – Fachgruppenmitglied Smart Generations) seit 2017 Aktivitäten dazu statt (EU CODE WEEK 2017/2018/2019, Informatik-tage 2018, Implementierung eines Code Clubs für Kinder und Jugendliche ab 2020), die in der Fachgruppe zusammen mit der Stiftung Alterswohnungen Zürich (Andreas Dreier, Leiter Spitex Zürich – Fachgruppenmitglied Smart Generations) zu einem noch stärker auf einem Intergenerationen-Ansatz basierenden Konzept weiterentwickelt werden.

Science4AAL

Das vierte Projekt ist auf den Dialog (push-pull) zwischen Gesellschaft, R&D in der Corporate-Welt, Forschung und Bildung in Bezug auf Active & Assisted Living (AAL) ausgerichtet, was aktuell in einer Pilotphase parallel zu dem Projekt 4Generations läuft. Eine Gruppe von zwanzig Senioren und Seniorinnen trifft sich von Januar bis Juli 2019 einmal im Monat und diskutiert Technologien aus den acht AAL-Domains (Gesundheit & Pflege, Wohnen & Gebäude, Mobilität & Transport, Sicherheit & Schutz, Arbeit & Training, Fähigkeiten & Vitalität, Freizeit & Kultur, Kommunikation & Information), wobei punktuell Vertreter aus R&D, Forschung und Bildung hinzustossen. Langfristiges Ziel ist es, diesen Austausch in Kooperation mit der HSLU iHomeLab (Rolf Kistler, Teamleiter AAL – Fachgruppenmitglied) zu etablieren.

Ulrike Liebert

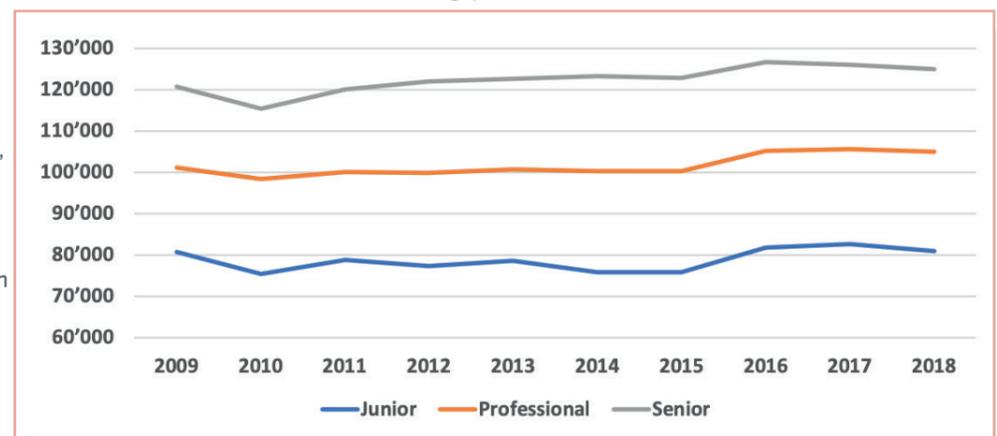
Leiterin Fachgruppe Smart Generations

Saläre der ICT

— An der Salärerhebung 2018 von swissICT haben 201 Unternehmen teilgenommen (im Vorjahr 183). Sie meldeten die Gehälter von 30'671 Mitarbeitenden (Vorjahr 28'377). Die ICT-Salärumfrage bleibt damit die umfassendste ihrer Art. Konzipiert und durchgeführt wurde sie wiederum von der Arbeitsgruppe ICT-Saläre gemeinsam mit der Geschäftsstelle.

Es werden Auswertungen je ICT-Beruf und Kompetenzstufe erstellt. Die Auswertungen zu den Fachkompetenzstufen Junior, Professional und Senior, die etwa drei Viertel aller Nennungen ausmachen, sind für jedermann erhältlich. Die Informationen zu den übrigen Kompetenzstufen (Expert, Senior Expert und Führungsstufen) können nur von den teilnehmenden Firmen bezogen werden.

Zudem werden weitere Informationen zu den Firmen und Mitarbeitenden ausgewertet. Die Gehaltsunterschiede zwischen Regionen, Branchen, Firmengrössen und Alter der Mitarbeitenden bleiben über die Jahre recht konstant. Die Saläre in den Regionen Zürich und Bern sind am höchsten. In den städtischen Regionen sind die Gehälter etwa 5 bis 10 Prozent höher als in den ländlicheren Gebieten. Von den kleinen (<100 Mitarbeitende) zu den grossen Firmen (>1000) nimmt das Gehalt um etwa 10 Prozent zu. Banken, Versicherungen und die öffentliche Verwaltung bezahlen etwa 10 Prozent höhere Gehälter als die übrigen Branchen. Den grössten Einfluss innerhalb der Kombination von ICT-Beruf und Kompetenzstufe hat das Alter: Das Gehalt nimmt von den jungen zu den älteren Mitarbeitenden um etwa einen Drittel zu.



Die teuerungsbereinigten Basislöhne (Median) von Informatikern der Kompetenzstufen Junior, Professional und Senior haben in den letzten zwei Jahren stagniert respektive sind leicht rückläufig (siehe Grafik).

Die Gehälter von Berufseinsteigern haben sich in den letzten Jahren wenig verändert und betragen etwa CHF 60'000 für Lehrgänger, 78'000 mit Bachelor-Diplom respektive etwa 85'000 mit Master-Abschluss.

Die Salär-Analyse 2018 von swissICT ist als Standardauswertung in Buchform oder als [Online-Ausführung](#) für alle Interessenten erhältlich. Firmen, die an der Erhebung teilgenommen haben, können zudem eine Detailauswertung beziehen, die unter anderem zusätzliche Informationen über Führungspositionen beinhaltet.

Die Arbeitsgruppe zählt aktuell 17 Vertreter von national und international tätigen Unternehmen. Diese Personen sorgen für die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Salär-Produkte, um so die Marktbedürfnisse möglichst gut abzudecken.

Dr. Paul Brodmann

Leiter Arbeitsgruppe ICT-Saläre

Berufe der ICT

— Das seit 1986 regelmässig publizierte Werk «Berufe der ICT» hat sich als Standard-Nachschlagewerk etabliert. In seinem Vorwort schreibt Johann N. Schneider-Ammann, Bundesrat von 2010 bis 2018: «Den besten Überblick über das grosse Angebot über die ICT-Berufsbildung und die tertiäre ICT-Bildung vermittelt zweifellos das Buch «Berufe der ICT.»

Auf den in diesem Buch enthaltenen Berufsbeschreibungen basieren auch die jährlichen Salärerhebungen von swissICT. «Berufe der ICT» bildet daher eine wichtige Komponente im Leistungsdreieck «Berufe – Saläre – Bildung». Dieses drückt inhaltlich und in Zahlen den Zusammenhang zwischen beruflichen Tätigkeiten und Anforderungen, der dafür notwendigen Bildung und der Honorierung aus.



Der Meilenstein des Jahres 2018: Die Online-Plattform von «Berufe der ICT» ging an den Start.

Die Arbeitsgruppe «Berufe der ICT» hat sich 2018 fünf Mal getroffen. Die ordentlichen Sitzungen im ersten Halbjahr wurden ausschliesslich der Schaffung des digitalen Angebots von «Berufe der ICT» gewidmet. So konnte der in enger Zusammenarbeit mit der Agentur Dunkel konzipierte neue Internet-Auftritt planmässig per Mitte Jahr aufgeschaltet werden. Der Internet-Auftritt «Berufe der ICT» ist unter folgender URL aufrufbar: www.berufe-der-ict.ch.

Im weiteren Verlauf des Jahres wurden in Zusammenarbeit mit Vertretern der Fachgruppe Lean, Agile & Scrum die Berufsbeschreibungen für den «Product Owner», den «Scrum Master» und den «DevOps Engineer» neu erstellt. Die Publikation der Beschreibungen ist per Anfang April vorgesehen.

Ferner hat die Arbeitsgruppe gegen Ende Jahr beschlossen, neben den bestehenden Berufsbeschreibungen auf der Kompetenzstufe Senior wo sinnvoll auch die Beschreibungen der Kompetenzstufen Junior, Professional, Expert und Senior Expert zu erstellen. Entsprechende Aktivitäten zur diesbezüglichen Erweiterung des Internet-Auftritts wurden bereits aufgenommen. Die Arbeitsgruppe rechnet mit der Publikation der zusätzlichen Beschreibungen per Mitte 2019.

Wie im Vorjahr anvisiert, konnte im Laufe des Jahres die Arbeitsgruppe auf ein Dutzend Mitglieder erweitert werden. Es sind dies Ausbilder, IT-Verantwortliche aus diversen Branchen, HR-Fachleute sowie Vertreter anderer interessierter Verbände. Die neu gewonnenen Mitglieder haben aufgrund ihres persönlichen Erfahrungsschatzes bereits für zahlreiche Impulse gesorgt. Auch für das kommende Jahr sind interessante Gespräche und ein reger Informationsaustausch im Rahmen von Workshops und Arbeitsgruppensitzungen garantiert.

Giovanni Groppo
Leiter Arbeitsgruppe Berufe der ICT

Redaktion swissICT Magazin

— Die Arbeitsgruppe Redaktion verantwortete im vergangenen Jahr 64 Seiten Verbands-News, Hintergrundartikel und Interviews in vier Ausgaben des Mitgliedermagazins von swissICT.

In jeder Ausgabe wurde das Thema Digitalisierung in mehreren Interviews mit prominenten Experten aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Zusätzlich zu diesem Gefäss wurden mehrere dieser Interviews im Online-Dossier «Arbeitswelten» auf dem Online-Portal der «Netzwoche» veröffentlicht.

Die 2018 gestartete Kolumne der Rechtskommission, welche auf rechtliche Fragen im digitalen Bereich eingeht, wurde 2019 in der Printausgabe der «Computerworld» weitergeführt. Zu guter Letzt verfasste swissICT Präsident Thomas Flatt zuverlässig vielbeachtete Meinungsbeiträge unter dem Titel «Seitenblick».

Die vierköpfige Arbeitsgruppe sucht weitere interessierte Mitglieder. Dabei hoffen wir auf Inputs aller Interessierten, die im swissICT Magazin eine breite, sachkundige Leserschaft ansprechen möchten.

Simon Zaugg
Vorsitzender Arbeitsgruppe Redaktion swissICT Magazin

Expertenkommission

— Das Geschäftsjahr 2018 stand aus der Sicht der Expertenkommission und der Fach- und Arbeitsgruppen im Zeichen der Veränderung. Initial wurde im ersten Quartal die Zusammenarbeit zwischen der Expertenkommission und der Geschäftsstelle verstärkt. Die Geschäftsstelle hat dabei ihren direkten Dialog zu den Fach- und Arbeitsgruppen weiter intensiviert.

Nach einer Findungsphase im Jahr 2017 wurde im Januar 2018 die Fachgruppe Industrie 4.0 offiziell gegründet. Die Gruppe ist in diesem Jahr erfolgreich gestartet.

2017 wurde intensiv an der Strukturierung der Fachgruppe Digital Transformation Insights gearbeitet. In verschiedenen Workshops im ersten Quartal 2018 ist es schliesslich gelungen, ein multisportives Kernteam aufzubauen und mit der Gruppe einen offiziellen Rahmen und ein Programm zu verabschieden. Die Gruppe wurde im März 2018 offiziell gegründet.

Das seit 2014 bestehende Engagement von swissICT zum Thema Informatiker 50+ gipfelte im Oktober 2018 in der offiziellen Gründung der Fachgruppe ICT 50+.

Im Dezember des Geschäftsjahres 2018 wurde die Fachgruppe Smart Generations gegründet. Mit dieser Fachgruppe ist es dem Verband gelungen, ein bis heute noch nicht abgedecktes Gebiet zu erschliessen. Die Fachgruppe kümmert sich um die übergreifenden Aspekte und Prozesse der Digitalisierung in den vier grundlegenden Lebensphasen des Menschen. Die Gruppe wird im Verlauf des ersten Quartals 2019 ihre Öffentlichkeitsarbeit aufnehmen.

Wir haben im abgelaufenen Geschäftsjahr den Fach- und Arbeitsgruppen zum ersten Mal in Teilen des swissICT Symposiums und an der Generalversammlung eine Bühne gegeben, um ihre Arbeiten und Projekte zu präsentieren. Die Präsentationen sind durchwegs auf ein gutes Echo gestossen.

Details zu den Arbeiten der Fach- und Arbeitsgruppen 2018 sind in den entsprechenden Berichten der Gruppe in diesem Jahresbericht zu entnehmen.

Alexander Büch
Vorsitzender der Expertenkommission

Geschäftsstelle



Das Team der Geschäftsstelle (von oben nach unten):
Carol Lechner, Oana Staub, Christian Hunziker, Stephan Schmid,
Simon Zaugg

— Im April startete der neue Geschäftsführer seine Tätigkeiten für den Verband. Gleichzeitig wurde der Weggang der bisher intern besetzten Buchhaltung zum Anlass genommen, diese Aufgaben an ein Treuhandbüro zu vergeben. Dies, um mehr Flexibilität zu haben im Zusammenhang mit den zusätzlichen Anforderungen durch die verschiedenen Kooperationen und Joint Ventures, die gegründet wurden. Die umfassenden und anspruchsvollen Aufgaben bezüglich Unterstützung aller Aktivitäten von Fach- und Arbeitsgruppen, des generellen Mitgliederservices, der Öffentlichkeitsarbeit, der Organisation von Anlässen, der Sicherstellung der Verbandsprodukte und der Arbeiten an weiteren internen und externen Projekten wurden in gewohnter, professioneller Manier durch das nun fünfköpfige Team der Geschäftsstelle erledigt.

Die im Jahr 2017 gestellten Weichen bezüglich neuer Kommunikationsstrategie, des Joint Ventures 3L Informatik AG mit der Schweizer Informatik Gesellschaft (SI) und der Verschmelzung des Swiss ICT Award mit dem Digital Transformation Award der Netzmedien AG zum neuen Digital Economy Award bereicherten massgeblich die Aktivitäten im Jahr 2018. Daneben wurden neue Mitgliederservices erarbeitet, eine Studie speziell für Anwenderfirmen durchgeführt und deren Vorgehen mit der WEKO abgesprochen sowie die Arbeiten an der Modernisierung der eigenen Website vorangetrieben.

Als Teil der neuen Kommunikationsstrategie, mit dem eigenständigen, gedruckten Mitgliedermagazin, wurde ein stärkerer Einsatz der elektronischen und sozialen Medien vorangetrieben. Neben dem regelmässigen Newsletter und dem Twitter-Account wurde auch das LinkedIn-Profil aktiver eingesetzt. Über alle diese Kanäle hinweg erreicht swissICT durchschnittlich pro Quartal 100'000 Nutzerinnen und Nutzer. Sie konsumieren im Schnitt pro Quartal über 200'000 Artikel, Social-Media-Posts und weitere Beiträge von swissICT.

Im Rahmen der Arbeiten für die 3L Informatik konnten einige wichtige Meilensteine erfolgreich abgeschlossen werden. So konnte ein Raster definiert werden, das alle Informatik-Aus- und -Weiterbildungen im In- und Ausland in ein Punkteschema umwandelt. Zusammen mit einer Klassifizierung gemäss der etablierten Zusammenstellung «Berufe der ICT» konnte damit eine Basis für die lebenslange Bewertung der Informatikkom-

petenz erarbeitet werden. Die ebenfalls im Kontext von 3L Informatik erarbeiteten Wissensfragen bilden das zweite relevante Kriterium für die Auszeichnungen von 3L Informatik, womit nun in der ersten Hälfte von 2019 der produktive Start in Angriff genommen werden kann.

Durch den organisatorischen Wechsel bei der Best of Swiss Web GmbH und die damit einhergehenden personellen Veränderungen gestaltete sich die Lancierung des neuen Digital Economy Award wesentlich anspruchsvoller als ursprünglich geplant. Trotzdem konnten wieder viele Eingaben entgegengenommen werden auf hoher Qualitätsstufe – oder wie ein Mitglied der neuen Jury uns mitteilte: «Bin begeistert von meinen Cases.» Auch die Award-Veranstaltung selbst im Zürcher Hallenstadion kann als ein durchschlagender Erfolg deklariert werden, mit vielen Vertretern auf oberster Entscheidungsstufe und einem herausragenden Mix von Politik, Anwendern und Anbietern. Dies darf zusammen mit den durchwegs positiven Rückmeldungen aller Teilnehmenden, der Jury-Mitglieder und Sponsoren als ein weiterer Beweis bezüglich der Qualität der Arbeit der Geschäftsstelle gesehen werden und bildet die Grundlage für die weitere Positionierung des neuen Awards als die zentrale Netzwerkveranstaltung mit Digitalisierungsinhalt.

Auch bei der jährlichen Umfrage «Saläre der ICT» konnte im Jahr 2018 mit erstmals über 30'000 Salärnennungen ein weiterer Meilenstein erreicht werden. Nicht überraschend konnte dadurch auch der Umsatz um 30 Prozent gesteigert werden – nur der Umsatz der Modellverträge ist noch stärker gewachsen im Produktesegment. Mit dem Start des neuen Portals zu «Berufe der ICT» wurde eines der Digitalisierungsprojekte des Verbands umgesetzt, auf dessen Basis nun weitere Berufe aus der «agilen Welt» dynamisch hinzugefügt werden können. Die Arbeiten zu den Definitionen dieser neuen Berufsbilder wurden in enger Abstimmung der Arbeitsgruppen «Berufe und ICT-Saläre» sowie der Special Interest Group «Agile HR» der Fachgruppe Lean, Agile & Scrum erledigt, was einen weiteren Entwicklungsschritt bezüglich neuer Organisation und Kooperation innerhalb des Verbands darstellt.

Die Fach- und Arbeitsgruppen waren auch in diesem Jahr sehr aktiv mit über hundert Events und Meetings. Dank der be-

kannten effizienten und kompetenten Unterstützung durch die Geschäftsstelle konnten nicht nur diese Veranstaltungen mit hoher Zufriedenheit umgesetzt, sondern auch mit vier neuen Fachgruppen das Angebot des Verbands erweitert werden. Namentlich sind dies die Fachgruppen: Industrie 4.0, Digital Transformation Insights, ICT 50+ und Smart Generations. Selbstverständlich gilt der Dank auch allen engagierten Mitgliedern in diesen neuen Fachgruppen. Arbeiten für weitere Fachgruppen zur Komplementierung unseres Angebots sind bereits im Gange und werden auch im Jahr 2019 die Mitgliedschaft bei swissICT mit weiteren Vorteilen anreichern.

Zudem organisierte das Team die weiteren Grossanlässe von swissICT: die GV, die Konferenzen zu Arbeitswelten und Lean, Agile & Scrum sowie das Swiss ICT Symposium. Letzteres wurde durch die Neuausrichtung des Awards als eigenständige Veranstaltung an einem neuen Austragungsort positioniert, weshalb ein Vergleich mit früheren Jahren nicht aussagekräftig ist. Einige Lehren konnten aus dieser Durchführung gewonnen werden, die in die nächsten Ausgaben einfließen. Als Teil der neuen Kommunikationsstrategie wurden zudem nun für alle diese Grossveranstaltungen eigenständige Websites durch die Geschäftsstelle erstellt, um ihre Vermarktung noch zielgerichteter und für die Sponsoren damit attraktiver gestalten zu können.

Der Wechsel in der Kommunikationsstrategie und die Neupositionierung des Awards haben zu einer überdurchschnittlich hohen Anzahl an Kündigungen geführt, primär von Einzelmitgliedern. Gleichzeitig konnten aber auch wieder deutlich über einhundert Neumitglieder gewonnen werden. Zudem wurden einige neue Mitgliedervorteile erarbeitet, die zusammen mit der guten Betreuung der über 2500 Mitglieder, der ausgebauten Kommunikation auf den sozialen Medien und der Weiterentwicklung der Fachgruppen die Grundlage bilden, dass die Mitgliederanzahl wieder gesteigert werden kann. Auch der Kontakt mit verwandten Verbänden, Interessengruppen und Behörden wurde durch die Geschäftsstelle fortgesetzt und durch den neuen Geschäftsführer im Kontext seiner Vorstellungsgespräche zusätzlich intensiviert.

Christian Hunziker
Geschäftsführer

Engagements

38. swissICT Symposium

— Unter dem Motto «Digitalisiert – was nun?» setzte das 38. swissICT Symposium den Themenbogen der letzten Jahre rund um die Digitalisierung fort.

Mit wiederum über hundert Besucherinnen und Besuchern fand diese traditionsreiche Veranstaltung zum ersten Mal in Basel statt. Als eines der Highlights trat AI-Pionier Pascal Kaufmann auf. Er betonte, dass die Schweiz europaweit im Bereich der Forschung zur künstlichen Intelligenz in einzelnen Rankings führend sei und eine ideale Ausgangslage habe, um eine Führungsrolle im «AI Race» zu übernehmen. Nur mit namhaften Investitionen – Pascal Kaufmann spricht von Milliarden – könnte man diese Rolle längerfristig sichern. Er rechnet damit, dass in den nächsten fünf bis zehn Jahren ein grosser Durchbruch bei der künstlichen Intelligenz erfolgen wird. «Die Karten werden weltweit neu gemischt», sagt Kaufmann.

Daneben wurden am Konferenztag in den Streams Mensch, Unternehmen und Gesellschaft die Entwicklungen der Digitalisierung von zwanzig Top-Experten analysiert und kommentiert. Am Vorabend fand traditionellerweise das Gala-Dinner mit Tischreferat statt. Ladina Heimgartner, Directura RTR Radiotelevision Svizra Rumantscha, hielt das Tischreferat.

Das Feedback der Teilnehmenden war erneut sehr positiv und lieferte uns zudem einige Hinweise, wie das Symposium als eigenständige und vom Award losgelöste Veranstaltung weiterentwickelt werden kann. Wie jedes Jahr gilt unser Dank nicht nur den diversen Vortragenden, die mit ihren hochstehenden Beiträgen für die Vernetzung unserer Branche stehen, sondern auch unseren Sponsoren. Namentlich: Abraxas, Switzerland Global Enterprise und die Fernfachhochschule Schweiz.

Christian Hunziker
Leiter OK swissICT Symposium 2018



1



2



3



4



5



6

- 1 Thomas Hutter, Hutter Consulting
- 2 Ulrike Liebert, Generation 65 Plus
- 3 Claudia Hesse, The Better Workplace
- 4 Akuma Saningong, Akademie für Potenzialentfaltung & Persönlichkeitsentwicklung
- 5 Pascal Kaufmann, Starmind
- 6 Andri Silberschmidt, Präsident Jungfreisinnige



7 Die SRG-Vizedirektorin Ladina Heimgartner zog mit ihrem Tischreferat am vorabendlichen Dinner die Besucher in ihren Bann.

Digital Economy Award

— Dreissig vielversprechende Start-ups wurden nominiert, drei qualifizierten sich für den Final. Seit dem 21. November 2018 ist klar: Auterion ist vor über 500 Gästen im Hallenstadion in Zürich der grosse Gewinner in der Kategorie «Next Global Hot Thing». Das Drone Tech Start-up baut komplette Operating-Systeme (OS) und arbeitet sehr erfolgreich daran, diese als den globalen Standard für Enterprise-Drohnen zu etablieren. Bereits über eine Million Drohnen werden durch die Technologie von Auterion betrieben.

Mit über 70 Eingaben in den Kategorien «Digital Innovation of the Year», «Digital Transformation» und «Highest Digital Quality» waren auch in den weiteren Kategorien hochkarätige Projekte und Unternehmen vertreten. Im neu aufgesetzten Jury-Prozess mit neuen Jurorinnen und Juroren wurden die Bewerberinnen und Bewerber in diesem Jahr aufwändiger analysiert und beurteilt als bis anhin.

Hervorgegangen ist der neue Digital Economy Award aus dem etablierten Swiss ICT Award (gegründet 2004) und aus dem Digital Transformation Award (gegründet 2015). Mit neuen und modifizierten Kategorien sowie neuen Partnern wird den sich verändernden, digital getriebenen Anforderungen an das Unternehmertum in der Schweiz Rechnung getragen. Im Zentrum der Neuerungen stehen die einzelnen Auszeichnungen und deren Kriterien. In diesen neu definierten Kompetenzfeldern können sich Schweizer Akteure an den aktuellen Brennpunkten der digitalen Arbeitswelt zeigen, messen und positionieren.

Die Jurys wurden von den folgenden sechs Präsidenten geleitet: Marcus Dauck (Ringier, CIO), Lukas Bär (Implement Consulting Group, Partner), Pascal Kaufmann (Starmind,

Founder), Samy Liechti (Blacksocks, CEO & Founder) sowie Bramwell Kaltenrieder (Exploit Management Advisory, Professor für Digital Business und Innovation).

Ein herzliches Dankeschön der ehrenamtlichen Jury und dem Organisationskomitee sowie der swissICT Geschäftsstelle für den grossartigen Einsatz! Ebenfalls vielen Dank den Platin-, Gold- und Silber-Partnern: Infocentric, Abraxas, SIX, Namics sowie Bison.

Die nächste Verleihung findet am 28. November 2019 wiederum im Hallenstadion in Zürich statt.

Carol Lechner
Operative Leitung Digital Economy Award 2018



- 1 Keynote-Speaker Chris Riddell
- 2 Bartu Avci, Marc Heggemann, Steffen Lange, Arrigo Beretta, André Brogli, Sulzer Management, Finalist «Highest Digital Quality»
- 3 Flurin Noller, Reto Baumgartner, Mike Müller, Marijo Hercegovac, Ticketfrog, Finalist «Digital Innovation of the Year»
- 4 Peter Bertschin, Roger Rutishauser, Information Services Group, Philipp Ryffel, Swisscom, Oliver Schwarz, Information Services Group
- 5 Heinrich Meyer, Netzmedien, Thomas Flatt, Präsident swissICT, Carmen Walker Späh, Regierungsrätin Kanton Zürich, Christian Hunziker, Geschäftsführer swissICT

Digital Economy Award: Gewinner und Zertifikate



The Next Global Hot Thing: Auterion

Jury-Präsident Pascal Kaufmann: «Die Kombination aus top Schweizer Know-how und Unternehmertum, das absolut skalierbare Open-Source-Modell sowie das internationale Team aus Top-Talenten aus aller Welt positionieren Auterion ideal, The Next Global Hot Thing zu werden.»

Digital Innovation of the Year: Modum.io mit Modsense

Jury-Präsident Lukas Bär: «Die Lösung vereint Innovation in einer Hard- und Softwarelösung und bringt Informations- und Wertefluss im Transport kritischer Güter zusammen. Im Vordergrund steht heute der Transport von Medizinal-Produkten auf der letzten Meile beispielsweise zu Apotheken, Spitälern oder Ärzten.»

Digital Transformation KMU: Ex Libris

Jury-Präsident Samy Liechti: «Die Digitalisierung geht durchs ganze Unternehmen von der Beschaffung bis an den Point of Sales. So wird sie täglich für jeden Mitarbeiter und Kunden erlebbar. Ex Libris hat die Reise vor Jahren gestartet und im letzten Jahr weiter an Tempo zugelegt.»

Digital Transformation NPO & Government:

Amnesty International Schweiz

Jury-Präsident Marc Uricher: «Der Wille zur Veränderung ist auf allen Ebenen erkennbar, und – sehr entscheidend – sie wird vom Management unterstützt und vorgelebt. Spender und Unterstützer spüren generell, dass sie eine zentrale Rolle spielen.»

Digital Transformation Grossunternehmen: Sonova

Jury-Präsident Bramwell Kaltenrieder: «In den letzten Jahren hat sich das traditionsreiche Unternehmen vom Hersteller von Hörhilfen, der seine Produkte über weltweite Vertriebspartnernetzwerke vertreibt, zum integrierten Ökosystembetreiber gewandelt. Durch konsequente Analyse der Kundenbedürfnisse und der «Customer Journeys» konnte das Unternehmen seine Produkte und vor allem seine Dienstleistungen optimal neu aufstellen – von Anfang bis Ende digitalisiert.»

Highest Digital Quality: SBB mit der NOVA-Plattform

Jury-Präsident Marcus Dauck: «Im Vordergrund steht ein optimiertes Erlebnis, indem sich der Kunde in seiner gewohnten Umgebung oder mithilfe von Partnern sehr einfach bewegen kann. Die NOVA-Plattform gewinnt in der Kategorie «Highest Digital Quality» insbesondere auch, weil nachvollziehbar wurde, dass über das gesamte Projekt hinweg und auch in der Betriebsphase Qualitätsansprüche in einer digital agilen Umgebung ausserordentlich hoch gehalten wurden.»

Erstmals Unternehmen zertifiziert

Im Rahmen der Digital Economy Award Night am 21. November 2018 wurden Firmen und Organisationen zudem in vier Spezialdisziplinen 17 Zertifikate verliehen:

Gold-Zertifikate:

- Industrie 4.0: Sulzer Management AG mit BLUE BOX™ IoT Advanced Analytics
- Lean, Agile & Scrum: Trivadis mit «Digitales Blockchain Klassenbuch»
- Sourcing & Cloud: SBB mit NOVA-Plattform
- User Experience: Netcetera mit Dekubitus-Präventions-App, BAFU mit «Gemeinsame Informationsplattform Naturgefahren (GIN)»

Die folgenden Unternehmen und Organisationen erhielten eines oder mehrere Silber- und/oder Bronze-Zertifikate: Apps with love, Bundesamt für Umwelt, dreipol, Ergon Informatik, Greenliff & Museum of Digital Art, Inside Reality, interactive friends, Ivaris, Liip, newhome.ch, Siemens Mobility.

Engagements

3L Informatik

— Damit Informatikerinnen und Informatiker auch Jahre nach dem Studium noch kontinuierlich ihr Wissen und ihre Expertise durch eine unabhängige Instanz nachweisen können, haben die Verbände swissICT und Schweizer Informatik Gesellschaft (SI) Anfang des Jahres 2018 mit 3L Informatik ein gemeinsames Joint Venture gegründet.

Im Zentrum steht ein Zertifikat, welches sich Informatikerinnen und Informatiker in regelmässigen Abständen kostenpflichtig erwerben können. Am Ende des Prozesses steht ein für drei Jahre ausgestelltes Gütesiegel.

Wer sich dafür interessiert und mindestens drei Jahre Berufspraxis mitbringt, durchläuft zunächst eine Basisanalyse. Dabei werden alle Stationen des CVs in eine an das ECTS-Punktesystem (European Credit Transfer System) angelehnte Bewertungsmatrix überführt. Einbezogen werden zudem die praktischen Erfahrungen und die absolvierten Weiterbildungen nach Inhalt, Dauer und Abschluss. In einem nächsten Schritt erfolgt die Bewertung dieser Basisanalyse von Ausbildung, praktischer Erfahrung und Weiterbildung auf der Basis eines transparenten Punktesystems.

Schliesslich durchlaufen die Kandidatinnen und Kandidaten für die Erstzertifizierung einen Multiple-Choice-Test. Dabei werden methodisches Wissen, aktuelle Fähigkeiten und Kenntnisse in verschiedenen ICT-Themenbereichen wie Software, Daten oder formale Grundlagen geprüft. Gleichzeitig wird in einem allgemeinen Intelligenztest die kognitive Agilität abgefragt. Das gesamte Verfahren sowie die Systematik wurden von unabhängigen Experten entwickelt und unterliegen einer dauernden Überwachung.

Hinter der Gründung der 3L Informatik steht die Überzeugung, dass «es möglich ist, die Schweiz als Technologiestandort in Bezug auf ihre IT-Fachkompetenz, ihr Wissen und ihr Verhalten im weltweiten Markt führend zu machen».

Die Etablierung eines unabhängigen Qualitätssiegels soll dazu beitragen, dass in der Wirtschaft und der Gesellschaft das Vertrauen in den ICT-Werkplatz Schweiz gestärkt wird. Fort- und Weiterbildung im Sinne von Lifelong Learning soll ein selbstverständlicher Teil jeder Informatikerkarriere werden. Die Zielgruppen des Zertifikates sind neben den IT-Professionals selbst ebenso ICT-Anwender- und -Anbieterunternehmen sowie Arbeitsvermittler.

Der Verwaltungsrat der Firma 3L Informatik besteht seitens swissICT aus Thomas Flatt und Christian Hunziker, dem Präsidenten und dem Geschäftsführer von swissICT, seitens SI aus Reinhard Riedl und Jürg Gutknecht, dem aktuellen und dem ehemaligen Präsidenten des Verbandes. Zudem wurde ein hochkarätig besetzter Beirat gebildet, dem 17 Spezialisten weiterer IT-Verbände, von diversen Hochschulen und Unternehmen angehören.

Stephan Schmid
Geschäftsführer 3L Informatik

Engagements

Digital Performance Marketing Breakfast

— Das Thema Vermarktung ist ein wesentlicher Faktor für den Unternehmenserfolg. Im Sommer 2018 traf sich deshalb eine kleine Gruppe Digital-Marketing-Experten, um ein mögliches neues Angebot oder neue Gefässe zu diesem Thema aufzugleisen.

Als erster Output daraus entstand das «Digital Performance Marketing Breakfast» – im November 2018 ging schliesslich die erste Austragung über die Bühne. Das Format richtet sich an Digital Marketing Rockstars, um sich in Sachen Digital Marketing fit zu trimmen. Am Breakfast in Zürich treffen sich Praktikerinnen und Praktiker zum morgendlichen Erfahrungsaustausch. Vielfältige Beiträge in Form von Vorträgen und Workshops regen Diskussionen an und verschaffen überraschende Einblicke in Trends, Taktiken, Methoden, Prozesse, Werkzeuge und Kultur von Digital Marketing und Social Selling.

Läuft das Pilotprojekt im Jahr 2019 gut an, dann ist geplant, die Gründung einer offiziellen Fachgruppe zu beantragen.

Simon Zaugg
Kommunikationsverantwortlicher swissICT

Engagements

IT-Beschaffung von Behörden

— swissICT widmete sich weiterhin dem Thema IT-Beschaffung der Behörden. So fungierte swissICT auch 2018 als Co-Organisator der bereits siebte IT-Beschaffungskonferenz und war im Programmkomitee doppelt vertreten: durch die Geschäftsstelle sowie durch die Fachgruppe Lean, Agile & Scrum.

Vor über 380 Beschaffenden, Beratenden und Informatik anbietenden wurde die öffentliche Beschaffung aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Nationalrätin Kathrin Bertschy sprach über den Stand der Gesetzesrevision des BöB, und der Richter am Bundesverwaltungsgericht Marc Steiner betonte die Transparenz als Leitprinzip im öffentlichen Beschaffungswesen. FAIRTIQ-Gründer Gian-Mattia Schucan zeigte in seinem Beitrag auf, wie das Unternehmen das Ticketing im öffentlichen Verkehr revolutionieren will.

swissICT engagierte sich speziell für den verbesserten Austausch Anbieter-Beschaffer, und die Special Interest Group «Agile IT-Beschaffung» der Fachgruppe Lean, Agile & Scrum war mit mehreren Beiträgen an der Konferenz präsent.

2019 soll das Engagement weitergeführt werden.

Simon Zaugg
Kommunikationsverantwortlicher swissICT



Dr. Thomas C. Flatt



Dr. Kathy Riklin



Alexander Büch



Frank Boller



Gerhard Storz



Luc Haldimann



Dominik Grolimund



Claude Honegger

Dr. Thomas C. Flatt

Präsident, Vorstandsmitglied seit 2001

Thomas Flatt ist VR-Präsident der SwissSign Group und der t.hub ag sowie Mitglied des Verwaltungsrats bei verschiedenen Unternehmen, darunter die Netcetera, Q-Real Invest, csp, propulsion academy und weitere. Dies nach einer Laufbahn als Mediziner, Unternehmensberater (Boston Consulting), Mitglied der Swisscom Gruppenleitung, Mitglied der Adecco Konzernleitung und zuletzt als Delegierter des Verwaltungsrates der Abxas Informatik AG. Er doktorierte in medizinischen Computerwissenschaften und erwarb ein MBA an der INSEAD in Fontainebleau. Seit Gründung des Dachverbandes ICTSwitzerland ist er dort Vorstandsmitglied und war bis 2017 dessen Vizepräsident.

Dr. Kathy Riklin

Vorstandsmitglied seit 2005

Kathy Riklin, Dr. sc. nat. ETH, ist Nationalrätin seit 1999 (CVP, Zürich). Sie ist Mitglied der Aussenpolitischen Kommission (APK), der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK), Mitglied der Delegation EFTA/Europäisches Parlament (EFTA/EP), der Delegation für die Beziehungen zum Deutschen Bundestag (Del-D) und der Delegation für die Beziehungen zum italienischen Parlament (Del-I). Sie ist zudem im Kernteam der parlamentarischen Gruppe «Digitale Nachhaltigkeit» und Mitglied der Gruppe ePower-Initiative. Die promovierte Geologin arbeitete 25 Jahre als Gymnasiallehrerin und war Prorektorin der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene und Mitglied des Universitätsrates Zürich. Heute ist sie in verschiedenen wissenschaftlichen Gremien tätig.

Dominik Grolimund

Vorstandsmitglied seit 2011

Dominik Grolimund ist Informatiker und Unternehmer. Mit 14 Jahren gründete er seine erste Firma und verkaufte über 35'000 Lizenzen seiner CRM-Software Caleido. Nach seinem Master in Informatik an der ETH Zürich gründete er 2007 den sicheren Cloudspeicher Wuala, den er 2009 erfolgreich an LaCie/Seagate verkaufte. 2011 gründete er Silp, eine Karriereplattform, welche kurz nach Launch bereits mehrere Millionen registrierte Benutzer zählen konnte und 2015 von der x28 AG übernommen wurde. 2015 gründete er sein viertes Start-up Refind, welches er derzeit aufbaut. Daneben ist er Coach und Angel-Investor in einer Anzahl Start-ups.

Alexander Büch

Vorstandsmitglied seit 2004

Alexander Büch gründete 1996 mit Serge Gansner die E2E Technologies Ltd. Als CSO war er für die Entwicklung der strategischen Kunden- und Partnerbeziehungen in Zentraleuropa verantwortlich. 2014 hat er das Unternehmen erfolgreich in eine deutsche Unternehmensgruppe überführt. Er hat seitdem zwei neue Unternehmungen gegründet und hilft aktuell aktiv bei der Entwicklung eines weiteren Start-ups (www.insights.md) mit. Stationen seines Werdegangs: Nach der Grundausbildung 3 Jahre Banker im Bereich KMU Kommerz, 8 Jahre Projektleiter und IT-Manager einer Schweizer Grossbank (Mitglied der Direktion), Leiter einer strategischen Geschäftseinheit eines Schweizer Softwaredienstleisters – er ist seit 1996 auf die Entwicklung eigener Unternehmen fokussiert.

Frank Boller

Vorstandsmitglied seit 2007

Frank Boller ist seit Januar 2016 CEO des Internetproviders und Rechenzentrumsanbieters Green.ch und ist im Verwaltungsrat der Mobility Carsharing und der WWZ Zug. Von 2009 bis 2015 hatte er verschiedene Mandate inne, unter anderem als CEO der Telecom Liechtenstein. Zuvor war Frank Boller Geschäftsführer bei UPC Cablecom, Sunrise und diAx. Der Absolvent eines Wirtschaftsstudiums an der Boston University ist Vizepräsident im Verband swissICT.

Gerhard Storz

Vorstandsmitglied seit 2003

Von 1981 bis 2000 übte er diverse Funktionen in der Informatik der Winterthur-Versicherungen und der Konzerninformatik der Winterthur Gruppe aus. Ab 2000 leitete Gerhard Storz den Bereich Zentrale Informatikprojekte der XL-Winterthur International (später XL-Capital). Seit 2003 ist er bei der Adcubum AG, St.Gallen, welche Software-Kernlösungen für Kranken-, Unfall- und Nichtleben-Versicherungen entwickelt, tätig. Dort war er zuerst rund 10 Jahre als Head Strategic Project Management für grosse Kundenprojekte verantwortlich. Seit 2013 leitet er das Business Development und ist Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung.

Claude Honegger

Vorstandsmitglied seit 2011

Claude Honegger wurde im November 2015 zum Group Chief Information Officer (Group CIO) der Credit Suisse ernannt. Er startete seine Karriere 1987 bei der Schweizerischen Kreditanstalt, wo er verschiedene funktionale, regionale und später globale IT-Funktionen innehatte. Ab 2008 war Claude Honegger in unterschiedlichen Geschäftsbereichen als CIO tätig. Neben seiner Rolle bei der Bank ist Claude Honegger Vorstandsmitglied von swissICT und ICT Switzerland sowie ein Mitglied des CIO Round Table, des IT Leadership Forum und weiterer Industrie- und Advisory-Komitees.

Luc Haldimann

Vorstandsmitglied seit 2011

Neben seinem Engagement für den Technologiestandort Schweiz im Rahmen von swiss made software ist Luc Haldimann Mitgründer und Geschäftsführer des Software-Herstellers unblu inc. Davor war er international in leitender Funktion bei der kanadischen Open Text tätig. Weitere Stationen waren IXOS sowie Obtree, dessen Mitgründer und VR-Präsident er war. Luc Haldimann studierte Informatik an der ETH Zürich.



Andreas Maier



Robert Borntträger



Andreas Fitze

Andreas Maier

Vorstandsmitglied seit 2014

Andreas Maier ist seit 2012 CIO und Mitglied der Geschäftsleitung der AXA Winterthur. Seit dem 1. April 2018 ist er Verwaltungsrat von Sobrado AG (einer Digitalisierungsfirma im Versicherungsbereich) und zuständig für die IT der European Market Units der AXA Gruppe. Von 2003 bis 2012 war er als CIO Life, CIO North America Commercial and CIO P&C für die Zürich Insurance Gruppe tätig. Zuvor war Andreas Maier zuständig für Operations der Winterthur Life & Pension Division. Von 1992 bis 2000 war er in verschiedenen leitenden Funktionen der Credit Suisse tätig. Andreas Maier absolvierte die Fachhochschule Buchs und besitzt einen MBA der Universität St. Gallen.

Robert Borntträger

Vorstandsmitglied seit 2016

Robert Borntträger ist eine sehr erfahrene Führungspersönlichkeit mit nachweislichen Erfolgen in den Bereichen Business Transformation, Digitalisierung, Business Development und Innovation. Von 2006 bis 2018 war er Mitglied der Konzernleitung von SIX und Telekurs Group AG und zuletzt CEO der Division Global IT. Davor war er Geschäftsführer der Integrallis Schweiz AG und von 2002 bis 2005 CIO der Swiss International Air Lines. Er verfügt über mehr als 25 Jahre Führungserfahrung in multinationalen Unternehmen. Heute hat er mehrere Vorstands- und Verwaltungsratsmandate inne, unterstützt als Mentor Start-ups und ist als Referent in der Schweizer IT-Leadership-Community aktiv. Er schloss die Universität Zürich mit einem Lizentiat der Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik ab.

Andreas Fitze

Vorstandsmitglied seit 2016

Andy Fitze ist Präsident des Swiss IT Leadership Forum und Verwaltungsratspräsident von Service Management Partners. Im Sommer 2016 hat er mit Dalith Steiger SwissCognitive – The Global AI Hub gegründet. Die Initiative ermöglicht es Schweizer Firmen, das Potenzial von künstlicher Intelligenz auszunutzen. Vorher war er seit 2013 CIO der RUAG. In dieser Funktion war er Mitglied der erweiterten Konzernleitung und führte die Informationstechnologie strategisch und operativ. Vor dem Eintritt in die RUAG war Fitze verantwortlich für die Informatik-Governance der PostFinance. Während seiner beruflichen Karriere führte er etliche internationale Projekte und war in verschiedensten Führungspositionen in der Informatik und der technischen Prozessautomation tätig. In verschiedenen Funktionen verantwortete er zudem die Strategie, Architektur sowie das Risiko-, Compliance- und Prozess-Management und die IT-Security. Andreas Fitze ist dipl. El. Ing. HTL und absolvierte den Executive MBA HSG. Weitere Mandate: Strategischer Beirat und Referent der Berner Fachhochschule. 2015 wurde er mit dem Swiss CIO Award ausgezeichnet.

Organisation swissICT per 1. Januar 2019

Organigramm

Generalversammlung



Vorstand

Dr. Thomas C. Flatt (Präsident)



Geschäftsstelle

Christian Hunziker



Beteiligungen

Dr. Thomas C. Flatt (Leitung)

Swiss Digital Economy Award AG

Carol Lechner

3L Informatik AG

Stephan Schmid



Arbeitsgruppen

Gerhard Storz (Leitung)

Berufe der ICT

Giovanni Groppo

ICT-Saläre

Dr. Paul Brodmann

Redaktion swissICT Magazin

Simon Zaugg

swissICT Symposium

Christian Hunziker

Expertenkommission

Alexander Büch (Leitung)

Fachgruppen

Digital Transformation Insights

André Tasca

eHealth

Daniel Jutzi

ICT Innovation

Jörg Halter

ICT 50+

Stephan Schmid

Industrie 4.0

Fritz Wuethrich

Lean, Agile & Scrum

Patrick Baumgartner, Andreas Buzzi

Open Source

Matthias Günter

Rechtskommission

Carmen De la Cruz, Roland Mathys

Security

Umberto Annino

Smart Generations

Ulrike Liebert

Sourcing & Cloud

Roman Pfenninger, Juan Antonio Hernández, Urs Müller

User Experience

Philipp Murkowsky

Netzwerk

Strategische Partnerschaften

— Ausgewählte Organisationen tragen die swissICT Zielerreichung mit und zählen zu den ständigen strategischen Partnern.

/ch/open Swiss Open Systems User Group: Der Verein fördert offene und freie Systeme und ist Partner der Fachgruppe Open Source.

GRI – Groupement Romand de l'Informatique: Le Groupement Romand de l'Informatique, mieux connu sous le sigle GRI, est la plus importante association professionnelle romande dans les domaines des nouvelles technologies. Le GRI est une association d'entreprises pour lesquelles les nouvelles technologies sont un facteur important de croissance, soit par leur utilisation, soit par le commerce qu'elles en font. Les associations professionnelles pour les métiers des TIC, swissICT et GRI, mènent depuis plusieurs années, une enquête annuelle sur les salaires au niveau national.

ICTswitzerland: ICTswitzerland ist die Dachorganisation der wichtigsten Verbände und Organisationen des schweizerischen Informatik- und Telekomsektors; seit 2013 sind auch einzelne Unternehmen Mitglied. swissICT Präsident Thomas Flatt amtet als Vizepräsident.

ISSS Information Security Society Switzerland: Dieser Schweizer Fachverband für ICT-Sicherheit vernetzt Security-Professionals. Die ISSS ist ein swissICT Fachgruppen-Partner.

spm swiss project management association: spm ist die national und international anerkannte Schweizer Institution für Projektmanagement. Die spm ist ein swissICT Partner.

Aktuelle Mitglieder

Mitgliederentwicklung



— Die swissICT Mitglieder stärken die ICT der Schweiz und die Zukunft des ICT-Werkplatzes für Anbieter und Anwender.

Mitglieder Stand 1. Januar 2019*

Firmenmitglieder

2150 GmbH	Zürich	amétiq ag	Pfäffikon SZ
2at3A GmbH	Baden	Ammann Schweiz AG	Langenthal
2parseit.ch	Zürich	Amt für Informatik & Organisation des Kantons Bern	Bern
42talents GmbH	Zürich	Amt für Informatik des Kantons Graubünden	Chur
A		Amt für Informatik TG	Weinfelden
Aargauische Kantonalbank	Aarau	Amt für Informatik und Organisation des Kantons Zug	Zug
ABACUS Research AG	Wittenbach	Antarius GmbH	Feusisberg
ABB Schweiz AG, Bereich IS	Baden	AO Foundation	Davos Platz
Abrantix AG	Zürich	APP Unternehmensberatung AG	Bern
Abraxas Informatik AG	Zürich	Appway AG	Zürich
Accenture AG	Zürich	aragost ag	Birmensdorf
ACE Firmengruppe	Bern	Arcade Solutions AG	Luzern
Acentix AG	Ziegelbrücke	ArcheNova Consulting GmbH	Solothurn
Acer Computer (Switzerland) AG	Dietikon	armasuisse	Bern
achermann ict-services ag	Kriens	artd webdesign gmbh	Köniz
Adcubum AG	St. Gallen	ASC Schweiz AG	Cham
add-it solution	Mont-Soleil	Ascentiv AG	Zürich
additiv AG	Zürich	ASMIQ AG	Zürich
adesso Schweiz AG	Bern	ASSA ABLOY (Schweiz) AG	Richterswil
AdNovum Informatik AG	Zürich	at rete ag	Zürich
Adobe Research (Schweiz) AG	Basel	Atama GmbH	Inwil
ADP Analyse Design Planung	Zürich	Ausgleichskasse Arbeitgeber	
adredo Advanced Retail Consulting	Basel	Basel (AK 40)	Basel
Advanced Concepts AG	Ossingen	AUTO METER AG	Kriens
ADVIS AG	Gümligen	Avaloq Evolution AG	Zürich
afca. ag	Zollikofen	Avectris AG	Baden
AG Büro 70	Bern	aviita establishment	Balzern
agilist. cooperative	Olten	AWK Group	Zürich
AKROS AG	Biel/Bienne	AXA	Winterthur
Alegri AG	Zürich	axeba ag	Zürich
alevo ag	Baden	AXIANS GNS AG	Winterthur
All Consulting AG	St. Gallen	AZ Management Services AG	Aarau
Allaxa Associates AG	Zug	az solutions	Zürich
AllCall Harry Kopf	Bülach		
Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG	Zürich		
ALOVIA - Project excellence	Bern		
ALSO Schweiz AG	Emmen		
AMAG Corporate Services AG	Buchs ZH		
Amanox Solutions AG	Bern		
Amberg Group Ltd.	Regensdorf		

* Anmerkung: Eine tagesaktuelle Übersicht über die swissICT Firmenmitglieder finden Sie auf unserer Website.

B		BMT Business meets	
Backslash AG Internetagentur	Frauenfeld	Technology Consulting AG	Bottighofen
baeriswyl tschanz & partner ag	Bern	Boll Engineering AG	Wettingen
BALTEK GmbH	Basel	Boss Info AG	Farnern
Balzano Informatik AG	Zürich	Bossard AG	Zug
Bank Julius Bär & Co. Ltd.	Zürich	Bosshard & Partner	
Bank Vontobel AG	Zürich	Unternehmensberatung AG	Berikon
Basellandschaftliche Kantonalbank	Liestal	Bouygues E&S InTec Schweiz AG	Zürich
Basler Versicherungen	Basel	Brady Energy AG	Zug
Bau-, Verkehrs- und Energie-direktion Generalsekretariat		BrainConsult AG	Sursee
- Informatik	Bern	Braingroup AG	Zürich
bbi Software AG	Baar	Brainware Solutions AG	Steinhausen
BBT Software AG	Root D4	BRINE SA	Zürich
bbv Software Services AG	Luzern	Brugg Informatik	Brugg AG
bc medien ag	Münchenstein	BSG Unternehmensberatung AG	St. Gallen
BCD-SINTRAG AG	Glattpark (Opfikon)	Bucherer AG	Luzern
BDO AG	Solothurn	Bühler AG	Uzwil
Be Think, Solve Execute AG	Pfäffikon	Bundesamt für Informatik und Telekommunikation BIT	Bern
BeCompany GmbH	Zürich	Bürgerspital Basel	Basel
Bedag Informatik AG	Bern	Business & Decision AG	Ittigen
Berner Fachhochschule	Bern	Büsser Informatik GmbH	Dinhard
BERNMOBIL Städtische Verkehrsbetriebe	Bern	C	
BE-terna AG	Root D4	CABAReT Solutions AG	Pratteln
BGGP AG	Bern	Captiva GmbH	Oberrohrdorf
Bildungszentrum BVS St. Gallen	St. Gallen	Care4it.ch GmbH	Zürich
BISON Schweiz AG	Sursee	Caritas Schweiz	Luzern
bit solutions & consulting services GmbH	Rapperswil	cay management AG	Rotkreuz
Bitfee AG	Cham	cc Energie sa	Murten
bits ag	Schwyz	CCC Credit Card Center AG	Glattbrugg
BKI AG	Winterthur	Cembra Money Bank AG	Zürich
BKW Energie AG	Bern	Centralschweizerische Kraftwerke AG	Luzern
BLS AG	Bern	Centris AG	Solothurn
Blubito AG	Baar	Cesis AG	Regensdorf
blueCiNNAMON GmbH	Wallisellen	CH Open	Bern
BlueLion	Zürich	Ciklum AG	Zürich
bluesky information GmbH	Luzern	Citrin Informatik GmbH	Uster
bluesky IT-Solutions AG	Basel	Citta di Lugano Divisione organizzazione e informatica	Pregassona
BMC Software GmbH	Zürich	Claluna Computer GmbH	Zürich
bmpi AG	Zürich	clan informatik ag	Zürich

clavis IT AG	Herisau
Clavis klw AG	Basel
clicsoft gmbh	Zug
CM Informatik AG	Schwerzenbach
coach und coach gmbh	Luzern
CODIT Switzerland	Zürich-Oerlikon
Cognizant Technology Solutions AG	Zürich
Comerge AG	Zürich
Comicro AG	Wangen ZH
Computer-Service AG	Triesen
COMREX AG	Zürich
comsolit AG	Kreuzlingen
Conbix AG	Zug
Condag AG	Rubigen
confer! AG	Stans
Conselo GmbH	Dietikon
constag ag	Märstetten
consulteer ag	Meggen
CONTAURO AG	Zug
Converis GmbH	Riken AG
conzept team AG	Bern
Coop Genossenschaft Coperion K-TRON (Schweiz) GmbH	Basel
Corona Informatik AG	Niederlenz
CREALOGIX AG	Ennetaach
Creativ Software AG	Zürich
Credit Suisse (Schweiz) AG	Widnau
CRIF AG	Zürich
crossmind inc.	Zürich
CSD INGENIEURS SA	Bern - Liebefeld
CSE IT Solutions AG	Fribourg
CSF Computer Solutions Facility AG	Aarberg
CSI Consulting AG	Pratteln
CSL Behring Lengnau AG	Zürich
CSP AG	Bern
CSS Versicherung	St. Gallen
ctf Informatik GmbH	Luzern
Customize AG	Appenzell
Cyber Resilience GmbH	Winterthur
CyOne Security AG	Granges-Paccot
	Steinhausen

D

Daneco AG	Fehraltorf
Dassault Systemes (Schweiz) AG	Kloten
DasScrumTeam AG	Zug
Data Cave Switzerland AG	Zug
data dynamic ag	Bern
data world consulting ag	Liebefeld
Datahouse AG	Zürich
Datalizard AG	Dietikon
d-con.net it consulting ag	Zug
Detecon (Schweiz) AG	Zürich
Diartis AG	Lenzburg 1
Die Securitas Gruppe	Zollikofen
Digicomp Academy AG	Zürich
Diligent IT Solutions AG	Ottoberg
Dinotronic AG	Horgen
Diso AG	Bern
Dobler Business Consulting AG	Appenzell
Docucom AG	Jona
Dolphin Systems AG	Wollerau
Dr. Schmidt & Partner GmbH	Kastanienbaum
Dräger Schweiz AG	Liebefeld
DT Swiss AG	Biel/Bienne
DV Bern AG	Bern 22

E

e4u Solutions GmbH	Naters
EBM Netz AG	Münchenstein
EBP Schweiz AG	Zürich
Econis AG	Dietikon
Econocom Switzerland SA	Wallisellen
educa.ch	Bern
efreight AG	Basel
Egeli Informatik AG	St. Gallen
Eidg. Finanzmarktaufsicht FINMA	Bern
Eidg. Institut für Geistiges Eigentum	Bern
ELCA Informatique SA	Lausanne
ELVADATA AG	Zollikofen
EMC Computer Systems AG	Zürich
Emil Frey IT Solutions AG	Zürich
emineo AG	Zürich

Emmi Schweiz AG	Luzern
endurit gmbh web engineering	Zürich
Eniwa AG	Buchs AG
entec efficient new technology ag	Kloten
Eotec AG	Muttenz
eqipe GmbH	Zürich
Ergon Informatik AG	Zürich
Ergonomics AG	Zürich
Ernst Sutter AG	Gossau
Escrow Europe (Switzerland) AG	Zug
e-shelter (Schweiz) AG	Rümlang
ETH Zürich	Zürich
EVOCEAN GmbH	Rotkreuz
exanic AG	Zug
Exchangemaster GmbH	Wallisellen
Execure AG	Wettingen
ExperTeach AG	Sankt Gallenkappel
Experts Inside GmbH	Schönholzerswilen

F

F. Hoffmann-La Roche AG	Basel
Fachhochschule Nordwestschweiz Hochschule für Technik	Windisch
FAST AG	Bubendorf
fenaco Informatik	Winterthur
FFHS - Fernfachhochschule Schweiz	Brig
Finanz- und Kirchendirektion BL	Liestal
Finanzdepartement Stadt Basel	Basel
Zentrale Informatikdienste	Basel
Finanzdirektion Amt für Informatik	Zürich
FINCONS GROUP AG	Bern
Finelay AG	Volketswil
finnova AG Bankware	Lenzburg
Finsoft Data GmbH	Altstätten SG
FireINFO.ch	Weinfelden
First Frame Networkers AG	Baar
FIS (Switzerland) SA	Genève
Fischer-ICT GmbH	Adelboden
Fleming Engineering	Luzern
flexTraining AG	Aarau

FORSTER INFORMATIK	Turgi
FO-Zürisee AG	Egg
Frank Boller Management-beratung	Ennetbaden
Franke Technology and Trademark Ltd.	Hergiswil
Frattaroli IT Consulting GmbH	Seuzach
Freestar-Informatik AG	Zürich
frentix GmbH	Zürich
Frey + Cie Telecom AG	Rothenburg
Führungsunterstützungsbasis FUB	Bern

G

GARAI0 AG	Bern
GAS&COM AG	Zürich
GastroSocial	Aarau
Gastrosuisse	Zürich
Gebäudeversicherung des Kantons Bern	Ittigen
Geberit Verwaltungs AG	Jona
Gemalto AG	Aarau
Gemeinde Davos Informatik	Davos
Gemeindeverwaltung Meilen	Meilen
Genossenschaft flowdays	Baar
Genossenschaft Migros Aare	Urtenen-Schönbühl
Genossenschaft Migros Luzern	Ebikon
Genossenschaft Migros Ostschweiz	Gossau SG
Genossenschaft Migros Zürich	Zürich
GEOINFO IT AG	Herisau
Gesellschaft für Arbeit und Wohnen	Basel
get it services	Sursee
Gfeller Informatik AG	Spiez
GFT Schweiz AG	Zürich
GIA Informatik AG	Oftringen
Glaux Soft AG	Bern
Glenfis AG	Zürich
Global System AG	Kaiseraugst
Glue Software Engineering AG	Bern
Graphax AG	Dietikon
green.ch AG	Lupfig

Greenliff AG	Zürich
GRENKELEASING AG	Basel
GULP Schweiz AG	Zürich
H	
hans knöpfel ag Excellence in Business	Küsnacht ZH
harzl services gmbh	Au SG
Hasler Stiftung	Bern
Helbling Technik AG SWIT	Aarau
Helsana Versicherungen AG	Zürich
Helvetas	Zürich
Helvetia Versicherungen	Basel
HELVETING Engineering AG	Hünenberg
Hewlett-Packard Enterprise (Schweiz) GmbH	Dübendorf
HINT AG	Lenzburg
HIS Consultants AG	Zürich
Hitachi Vantara AG	Wallisellen
HL Systeme AG	Möhlin
Hochschule für Technik Rapperswil	Rapperswil SG
Hochschule Luzern - Informatik	Luzern
Höhere Fachschule für Technik Mittelland	Grenchen
Hostpoint AG	Rapperswil SG
Hotelplan Management AG	Glattbrugg
House of Test GmbH	Mägenwil
HSO Wirtschaftsschule Schweiz AG	Zürich
Huber+Suhner AG	Herisau
Hürlimann Informatik AG	Zufikon
Hypothekbank Lenzburg	Lenzburg
I	
I-AG Wirtschaftsinformatik	Luzern
Iannattone Giulio	Rüschegg Heubach
iard ag	Basel
IB Langenthal AG	Langenthal
IBAG Informatik-Beratungs AG	Wil SG
ibw ag software	Vogelsang AG
IC Information Company	Pratteln
IC-Management AG	Adliswil

i-Community AG	St. Moritz
ICR Informatik AG	Rotkreuz
ICT Berufsbildung Schaffhausen c/o Wibilea AG	Neuhausen
ICT.technology	Belp
IDEC	Renens VD
Identitas AG	Bern
iDPARC AG	Bern
IFA Weiterbildung AG	Zürich
IGAKIS Genossenschaft	Aarau
IGEL Technology (Schweiz) GmbH	Zürich
IGS GmbH	St. Gallen
IM Strategies AG	Uetikon am See
IMS Informatik und Management Service AG	Ittigen
IMTF Group	Givisiez
In&Out AG IT Consulting & Engineering	Zürich
IN4OUT AG	Aarau
INAOS GmbH	Thalwil
incendia ag	Kloten
incor AG	Bern
Industrielle Werke Basel	Basel
INFOGEM AG	Baden
InfoGuard AG	Baar
infolutions gmbh	Liebfeld
infometis ag	Zürich
Infoniqa SQL AG	Baar
Informatec Ltd.liab.Co.	Muttenz
Informatik Aargau	Aarau
Informatik EDA	Bern
Informatik Service Center (ISC-EJPD)	Bern
Informatikdienste der Stadt St. Gallen	St. Gallen
Informatikdienste Stadt Bern	Bern
Informatik Leistungs-Zentrum des Kantons Obwalden und Nidwalden ILZ	Sarnen
Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB	Bern
Information Security Society Switzerland (ISSS)	Bern

Information Services Group Switzerland GmbH	Zürich
Informing AG	Steinhausen
InfoSoft Systems GmbH	Luzern
Infra-Com Swiss AG	Sursee
InfTec GmbH	Urtenen-Schönbühl
Ingram Micro GmbH	Cham
innosolv AG	St. Gallen
InnoTix AG	Zürich
innovation process technology AG	Zug
Innovative Web AG	Zürich
Inova Solutions AG	Ostermundigen
inpeek AG	Bern
INS AG	Hochwald
Insel Gruppe AG	Bern
insite ag	Zürich
insyma	Zug
Intecso GmbH	Opfikon
Intellion AG	St. Gallen
Interact Consulting AG	Zürich
interactive friends ag	Rorschach
Internet Briefing	Teufen AR
Internet Factory GmbH	Sarnen
Intersys AG	Zuchwil
Interxion (Schweiz) AG	Glattbrugg
Inventique GmbH	Adliswil
Inventx AG	Chur
IPG Information Process Group AG	Winterthur
IPrime Rentsch Kaelin AG	Zürich
IQuantum GmbH	Zollikofen
iRIX Software Engineering AG	Basel
Ironforge Consulting AG	Bern
Isaak Company GmbH	Wollerau
isolutions AG	Bern
iSource AG	Glattbrugg
ISS Facility Services AG	Zürich
it SolutionCrew GmbH	Nussbaumen b. Baden
IT-Admin Goran Zuzul	Mellikon
itConcept AG	Zürich
itelligence AG	Regensdorf
IT-Logix AG	Bern

itnetX (Switzerland) AG	Glattbrugg
ITpoint Systems AG	Rotkreuz
ITPrise GmbH	Schenkon
itsbusiness AG	Bern
It-Technologies GmbH	Zug
IT-Venture GmbH	Solothurn
IWC Schaffhausen	Schaffhausen
IWF AG	Liestal
iXenso Schweiz AG	Frauenfeld
J	
Jelmoli AG	Zürich
Jet Aviation Management AG	Basel
Jowa AG	Volketswil
Jungfraubahnen Management AG	Interlaken
Juventus Technikerschule HF Zürich	Zürich
K	
Kampstra IT Consulting GmbH	Kilchberg
Kanton Luzern Dienststelle Finanzen Informatik	Luzern
Kanton Solothurn Amt für Informatik und Organisation	Solothurn
Kantonspolizei Zürich	Zürich
Kantonsspital Baden AG	Baden
Kantonsspital St. Gallen	St. Gallen
Karakun AG	Basel
Kessler & CO AG	Zürich
KIBAG Dienstleistungen AG	Zürich
kiwi Consultants GmbH	Ittigen
Klein Computer System AG	Volketswil
Kloon GmbH	Zug
KMS AG	Kriens
kobaltblau Management Consultants AG	Zürich
KOCH IT AG	Winterthur
Kohler & Partner Personalgewinnung & Organisationsberatung AG	Bern
KPMG AG Finance and Accounting	Zürich

KPT Krankenkasse AG Bern
 KSD Kanton und Stadt Schaffhausen Informatik-
 unternehmen Schaffhausen

L

La Prairie Group AG Volketswil
 Lemontree Consulting GmbH Bern
 LerNetz AG Bern
 Levantis AG Belp
 Liechtensteinische Landesbank Vaduz
 Liechtensteinische Landesver-
 waltung Amt für Informatik Vaduz
 Liip AG Fribourg
 Lindt & Sprüngli (Schweiz) AG Kilchberg ZH
 Linuxfabrik GmbH Zürich
 Livit AG Zürich
 LMtec swiss GmbH Berg
 Loeb AG Bern
 LogObject AG Zürich
 Logway Informatik AG Zürich
 Losinger Marazzi SA Crissier 1
 Lothal Datentechnik &
 Partner AG Zürich
 Löwenfels Partner AG Luzern
 Luzerner Kantonalbank Luzern
 Luzerner Kantonsspital Luzern
 Lyreco Switzerland AG Dietikon

M

M&F Engineering AG Fahrweid
 M+S Industrielle Automation AG Winterthur
 Maagtechnic Zweigniederlassung
 der Dätwyler Schweiz AG Dübendorf
 mabuco GmbH Ostermundigen
 Macos Software AG Volketswil
 Magnolia International Ltd. Münchenstein
 Management Digital Data Lenzburg
 Marti Dienstleistungen AG Moosseedorf
 Maschinenfabrik Rieter Winterthur
 Mathys & Scheitlin AG Schlieren
 MCH Messe Schweiz (Basel) AG Basel
 MD Systems Zürich

MediData AG Root D4
 Megos AG Brugg AG
 meier.consulting gmbh Baar
 Mercuri Urval AG Zürich
 Messerli Informatik AG Spreitenbach
 MeteoSchweiz Bern
 Mettler-Toledo International Inc. Greifensee
 MFiles GmbH Urtenen-Schönbühl
 MHM & Partner AG Rotkreuz
 Microsoft Schweiz GmbH Wallisellen
 Migrol AG Zürich
 Migros Bank Zürich
 Migros-Genossenschafts-Bund Zürich
 mimacom ag Bern
 Mobility International
 Projekt Office Rotkreuz
 Modum.io Zürich
 Monostream AG Zürich
 msg systems ag Regensdorf
 Multi Support Buchs SG

N

Näf ITCOM AG Melchnau
 nag informatik ag Basel
 Navisco AG Kloten
 nectris AG Lyss
 Nektoon AG Zürich
 NetApp Switzerland GmbH Wallisellen
 Netcetera AG Zürich
 NetConsult AG Bern
 neururer ag St. Gallen
 New Horizons Training
 (Schweiz) AG Glattbrugg
 NewPro AG Lenzburg
 nexellent ag Glattbrugg
 Next View Software AG Aarau
 Nextree GmbH Sursee
 ngworx.ag Zürich
 Nimbus AG Ziegelbrücke
 NIS AG Sursee
 NIXUS GmbH Egliswil
 Nomasis AG Langnau am Albis
 nomos Systems AG Zürich

Noser Engineering AG Winterthur
 Noser Management AG Zürich
 Nothing AG Wabern
 Novaskill Münchenstein
 Novo Business Consultants AG Bern
 nowhow solutions AG Bern
 NSM Engineering AG Baar
 NTT DATA Switzerland Bern
 Nufer Consulting AG Zimmerwald
 Nutanix Grandvaux

O

OAK innovation GmbH Luzern
 Obergericht des Kantons Zürich Zürich
 OBT AG Zürich
 ODZ AG Zug
 Oerlikon IT Solutions AG Pfäffikon SZ
 Oerlikon Surface Solutions AG
 Pfäffikon,
 Zweigniederlassung Balzers Balzers
 Oertly Consulting GmbH Maur
 Oettinger Davidoff AG Basel
 OfficeWest AG Baden
 Olido Business Consulting Zug
 OM Computer-Support AG Cham
 OMIS AG Uster
 OMNINET GmbH (Schweiz) Pfäffikon SZ
 Omya (Schweiz) AG Oftringen
 ONAX AG - it solutions Cazis
 oneclick AG Zürich
 OneGov.ch/4teamwork AG Bern
 OnQ Systems GmbH Zollikofen
 OPACC Software AG Kriens
 openconcept AG Lyss
 Optive AG Wängi
 Organisation und Informatik
 Stadt Zürich Zürich
 Otto Fischer AG Zürich
 OWIBA AG Bolligen

P

p3b AG Liebefeld
 Pactera Switzerland AG Zürich

Pädagogische Hochschule
 St.Gallen St.Gallen
 PageUp Bern
 Paian IT Solutions GmbH Zürich
 Panter AG Zürich
 Partner Reinsurance Comp.Ltd. Zürich
 PAX Schweizerische Lebensver-
 sicherungs-Gesellschaft AG Basel
 PC-Service M. Schweizer GmbH Bubikon
 pdc Marketing + Information
 Technology AG Wettingen
 Pensimo Management AG Zürich
 PENTAG Informatik AG Bern
 PIDAS AG Marketing Dübendorf
 Pilatus Aircraft Ltd. Stans
 Pitcom GmbH Winterthur
 plain it AG Thun
 PLATH AG Bern
 PlenarIT AG Zürich
 POHN IT-Consulting GmbH Kirchberg BE
 Polynorm Software AG Glattbrugg
 Polypoint AG Gümliigen
 Post CH AG Bern-Zollikofen
 pragmatic solutions gmbh Zürich
 Predata AG Thun
 Premotec GmbH Winterthur
 Prime Computer AG St. Gallen
 Pro Informatik GmbH Zürich
 ProBIT AGProfessionelle
 Business-IT Winkel
 ProcessServices AG Zug
 PROFFIX Software AG Wangs
 Profidata AG Urdorf
 Proliance GmbH -
 datenschutzexperte.de München
 Propulsion Academy AG Zürich
 PROVIS AG Winterthur
 PSP Management AG Zürich
 Punctdavista AG Aarau
 Puzzle ITC GmbH Bern
 PV Computing AG Zürich
 PWC Schweiz Urdorf

Q

Qualisoft AG	Baar
Quality Management Network GmbH	Urdorf
queo swiss GmbH	Solothurn
QUIBIQ Schweiz AG	Winterthur
QUORUS GmbH	Zürich

R

r4ts GmbH	Altdorf UR
Rackspace International GmbH	Zürich
Raiffeisen Schweiz Genossenschaft	St. Gallen
Razoon AG	Winterthur
RealStuff Informatik AG	Bern
REDpill	Kriens
Regionales Informatikzentrum RIZ AG	Wetzikon ZH
Reishauer AG	Wallisellen
Reist Telecom GmbH	Zürich-Flughafen
retarus (Schweiz) AG	Glattbrugg
Rey Informatik AG	Sirnach
Ringier AG	Zofingen
RM IT Professional Resources AG	Zürich
RMJ-Informatik AG	Rechthalten
Robotron Schweiz GmbH	Wil SG
rombus ag	Kriens
ROTH IT Management Consulting GmbH	Seltisberg
RUAG Corporate Services AG	Thun
Ruckstuhl iTec AG	Adliswil
Ruess GmbH	Urdorf
Ruffstone GmbH	München
Run my Accounts AG	Stäfa

S

Saat Network GmbH	Zug
Safe + Legal AG	Bern
SAG Services AG	Dietlikon
SampleZone GmbH	Brüttisellen
Sanitas Krankenversicherung	Zürich
SAP (Schweiz) AG	Biel

Scheer E2E AG	Basel
Scheuss & Partner AG	Zürich
Schweiz. Informatikkonferenz SIK/CSI	Bern
Schweizerische Bibliothek für Blinde und Seh- und Lesebehinderte	Zürich
Schweizerische Bundesbahnen SBB	Bern
Schweizerische Depeschenagentur AG (sda)	Bern
Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG	Bern
Schweizerische Nationalbank	Bern
Schweizerisches Rotes Kreuz	Wabern
Schwyz Kantonalbank SKB	Schwyz
SConsult AG	Berlingen
Scout 24 Schweiz AG	Flamatt
seantis gmbh	Luzern
SECO - Staatssekretariat für Wirtschaft & Organisation	Bern
SERCON AG	Männedorf
Sevitec Informatik AG	Eschlikon TG
SFS Group AG	Heerbrugg
SGO Business School AG	Glattbrugg
Sidenis AG	Zürich
Siegfried AG	Zofingen
Siemens Mobility AG	Wallisellen
Signode Industrial Group GmbH Packaging Technology	Dietikon
Sika Informationssysteme AG	Zürich
Simplution Software GmbH	Ebikon
SISA Studio Informatica SA	Aesch
SisWare AG	Altdorf UR
SITel Service de l'Informatique et des télécommunication	Givisiez
SIX Management AG	Zürich
SKOOR AG	Wallisellen
SMA Europe AG	Ziegelbrücke
SmartIT Services AG	Bern
smartive AG	Zürich
Smartrek AG	Wabern
SMC Computer AG	Wallisellen

sminds AG	Zürich
snowflake productions gmbh	Zürich
Soberano-Sourcing GmbH	Lyss
softline intra AG	Uster
softmotive AG	Lyss
Software Engineering Michel	Basel
Somnitec AG	Gerlafingen
Soobrayen Business IT Engineering GmbH	Auenstein
Soudronic AG	Bergdietikon
Sowatec AG	Pfäffikon ZH
Spearhead AG	Zollikon
SPF Consulting AG	Ebikon
Spital Thurgau AG	Frauenfeld
Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden	Herisau
Spitalzentrum Biel AG	Biel/Bienne
SQS Software Quality Systems (Schweiz) AG	Zürich
SSI Schäfer AG	Neunkirch
Stadt Baden	Baden
Stadt Biel Informatik und Logistik	Biel/Bienne
Stadt Luzern Zentrale Informatikdienste	Luzern
Stadt Thun	Thun
Stadt Winterthur Informatikdienste (IDW)	Winterthur
Stadtverwaltung Aarau	Aarau
Stadtverwaltung Langenthal INFORMATIK SERVICE CENTER (ISC)	Langenthal
Stamford Consultants AG	Dornach
Starmind International AG	Küsnacht ZH
Steinlin ICT	Uzwil
Stiftung Wendepunkt	Muhen
Substring GmbH	Ittigen
SUCO Informatik AG	Sursee
Suisa	Zürich
Sulzer Management AG	Winterthur
sumIT AG	Baden
Suva	Luzern

SV (Schweiz) AG	Dübendorf 1
Swarovski AG	Triesen
SWICA Gesundheitsorganisation	Winterthur
SWING Informatik AG	Sursee
Swiss Infosec AG	Sursee
Swiss International Air Lines AG	Basel
Swiss Life Informatik Schweiz	Zürich
SWISS TXT AG	Biel/Bienne
Swisscom (Schweiz) AG	St. Gallen
Swiss-Development GmbH	Baden
swiselect ag Bern	Bern
swissICT	Zürich
Swissmedic Schweizerisches Heilmittelinstitut	Bern
SwissQ Consulting	Zürich
Sympany Services AG	Basel
syndicom - Gewerkschaft Medien und Kommunikation Sektor Telecom und IT	Bern
Systemfive AG	Root D4
Systemorph AG	Zürich
Syz Informatik AG	Egg b. Zürich

T

T & N Telekom & Netzwerk AG	Dietlikon
t2b AG	Basel
taktwerk GmbH	Zwingen
Tamedia AG	Zürich
Tata Consultancy Services Switzerland Ltd.	Zürich
Tech Data (Schweiz) GmbH	Rotkreuz
Technische Berufsschule Zürich	Zürich
Technische Fachschule Bern	Bern
Telecom Liechtenstein AG	Vaduz
TeleConex GmbH	Eschenbach SG
Teletrend AG	Cham
Teradata (Schweiz) GmbH	Wallisellen
TeraTel GmbH	Worblaufen
terreActive AG	Aarau
TGS Informatik GmbH	Basel
the i-engineers AG	Zürich
Thurgauer Kantonalbank	Weinfelden
ti&m AG	Zürich

Ticketcorner AG Rümliang
 Tirsus GmbH Starrkirch-Wil
 tpc - technology and production
 center switzerland Zürich
 Tree Stones Luzern
 TrefiCon GmbH Basel
 triarc laboratories Ltd. Zürich
 Trisa AG Triengen
 Trivadis AG Glattbrugg
 T-Systems Zollikofen
 TTS Talent Management
 Consulting GmbH Zürich

U

UBS Business Solutions AG Zürich
 UHC Consulting Lufingen
 UMB AG Cham
 Unia die Gewerkschaft Bern
 Unic AG Bern
 Unify AG Zürich
 Uniklinik Balgrist Zürich
 Unisys (Schweiz) GmbH Thalwil
 United Security Providers AG Bern
 Universität Basel Basel
 Universität Bern Institut
 für Wirtschaftsinformatik Bern
 Universität St. Gallen St. Gallen
 Universität Zürich Zürich
 Universitätsspital Basel Basel
 UniversitätsSpital Zürich Zürich
 UPC Schweiz GmbH Wallisellen

V

Valion AG Bern
 Value2go AG Wallisellen
 VBS Departementsbereich V Bern
 vdf Hochschulverlag AG
 an der ETH Zürich Zürich

Ventoo GmbH Aarau
 Verein PM Camp Schweiz Herisau
 Verkehrsbetriebe Luzern AG Luzern
 Vetroconsult AG Bülach
 VFEI - Verein zur Förderung
 von Elektronik- und
 Informatik-Berufen Chur
 Viacar AG Aarau
 Visana Services AG Bern 15
 Vision-Inside AG Wetzikon ZH
 Vizah GmbH Basel
 VPBank Vaduz

W

Wagner AG Informatik
 Dienstleistungen Kirchberg BE
 Webmanufaktur
 Fritschy & Cie. AG Bern
 Webstobe GmbH St. Gallen
 wega Informatik AG Basel
 Weidmann Electrical
 Technology AG Rapperswil SG
 Weihrich Informatik GmbH Kreuzlingen
 Wendia (Schweiz) AG Wiedlisbach
 Wenzel Metromec AG Chur
 weroSoft AG Ostermundigen
 whatwedo GmbH Bern
 WigaSoft AG St. Gallen
 Wilken AG Arbon
 WION GmbH Basel
 Wistar Informatik AG Köniz
 Witzig the Office Company AG Frauenfeld
 Würth ITensis AG Chur
 WWZ Energie AG Zug

X

Ximiq AG Solothurn
 xinfra gmbh Windisch

Y

YMC AG Kreuzlingen
 yourAnswer.ch AG Bern

Z

Zeix AG Zürich
 Zentrum für Internet-Strategie Gwatt (Thun)
 Zimmerberg Informatik AG Horgen
 Zuara AG Bern
 Zuger Kantonalbank Zug
 Zühlke Engineering AG Schlieren
 Zürcher Hochschule für
 Angewandte Wissenschaften
 ZHAW Winterthur
 Zürcher Kantonalbank Zürich
 Zürcher Lehrbetriebsverband ICT Zürich
 Zürich Insurance Company Ltd Zürich

Erfolgsrechnung 2018

Ertrag (in CHF)	2018	2017
Mitgliedererträge	1'124'060.53	1'153'551.25
Veranstaltungen	67'569.97	130'884.53
Produkte	188'480.57	209'283.78
Projekte	-9'025.07	118'648.42
DL für Dritte	101'336.12	5'700.00
Übriger Ertrag	14'446.35	3'498.20
	1'486'868.47	1'621'566.18

Direkter Aufwand (in CHF)		
Veranstaltungen	-129'001.74	-123'865.83
Produkte	-171'330.82	-216'494.47
Projekte	-450.00	-177'596.71
Arbeits- und Fachgruppen	-29'712.33	-31'878.25
	-330'494.89	-549'835.26

Personalaufwand (in CHF)		
	-560'416.69	-607'400.02

Übriger betrieblicher Aufwand (in CHF)		
Raumaufwand	-70'176.91	-75'377.69
Ertrag aus Untervermietung	39'234.89	39'590.76
Verwaltungsaufwand	-256'681.53	-314'842.10
Informatikaufwand	-98'956.60	-50'797.03
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-192'671.27	-123'522.41
	-579'251.42	-524'948.47

Betriebsergebnis	16'705.47	-60'617.57
------------------	-----------	------------

Finanzaufwand und Finanzertrag	-1'202.78	-814.25
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	-12'553.02	16'407.61
Direkte Steuern	-1'716.30	-1'531.20

Jahresergebnis	1'233.37	-46'555.41
----------------	----------	------------

Bilanz per 31.12.2018

AKTIVEN	Bilanz 31.12.18	Bilanz 31.12.17
Umlaufvermögen (in CHF)		
Flüssige Mittel	644'322.91	873'811.03
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105'761.46	91'216.75
gegenüber Dritten	48'264.33	91'216.75
gegenüber Beteiligungen	57'497.13	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	11'387.65	11'328.30
Aktive Rechnungsabgrenzungen	73'840.52	55'038.12
Total Umlaufvermögen	835'312.54	1'031'394.20
Anlagevermögen (in CHF)		
Mobile Sachanlagen	5'601.00	9'217.90
Finanzanlagen	171'622.68	0.00
Darlehen 3L Informatik AG (mit Rangrücktritt)	75'000.00	0.00
Darlehen Swiss Digital Economy Award AG (mit Rangrücktritt)	86'000.00	0.00
übrige Finanzanlagen	10'622.68	0.00
Beteiligungen	50'001.00	0.00
Total Anlagevermögen	227'224.68	9'217.90
Total Aktiven	1'062'537.22	1'040'612.10
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital (in CHF)		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36'630.84	41'306.33
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	8'630.45	2'586.37
Passive Rechnungsabgrenzungen	101'996.17	61'724.01
Total kurzfristiges Fremdkapital	147'257.46	105'616.71
Langfristiges Fremdkapital (in CHF)		
Rückstellungen	38'351.00	59'300.00
Total langfristiges Fremdkapital	38'351.00	59'300.00
Total Fremdkapital	185'608.46	164'916.71
Eigenkapital		
Eigenkapital am 1.1.	875'695.39	922'250.80
Jahresergebnis	1'233.37	-46'555.41
Eigenkapital am 31.12.	876'928.76	875'695.39
Total Passiven	1'062'537.22	1'040'612.10

Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR i.V.m. Art. 69a ZGB) erstellt.

Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Wesentliche Beteiligungen (in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Swiss Digital Economy Award AG		
Aktienkapital nom.	100'000.00	0.00
Beteiligungsquote in %	60%	0.00
Stimmrechtsanteile	60%	0.00
Buchwert:		
Anschaffungswert	60'000.00	0.00
Wertberichtigung	-59.999.00	0.00
	1.00	0.00

3L Informatik AG		
Aktienkapital nom.	100'000.00	0.00
Beteiligungsquote in %	50%	0.00
Stimmrechtsanteile	50%	0.00
Buchwert:		
Anschaffungswert	50'000.00	0.00
Wertberichtigung	0.00	0.00
	50'000.00	0.00

Rückstellungen (in CHF)		
Rückstellungen Veranstaltungen	0.00	0.00
Rückstellungen Berufe der ICT	0.00	20'000.00
Rückstellungen IT Geschäftsstelle	0.00	0.00
Rückstellungen Mitgliederportal	0.00	0.00
Rückstellungen Handelsplattform	0.00	0.00
Incentive Arbeitsgruppen	38'351.00	39'300.00
	38'351.00	59'300.00

Nettoaflösung von stillen Reserven	12'686.00	189'000.00
---	------------------	-------------------

Anhang

Anzahl Mitarbeitende	2018	2017
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 10	< 10
Eventualverbindlichkeiten / Finanzierungszusagen		
Swiss Digital Economy Award AG	150'000.00	0.00

Die swissICT hat sich gegenüber ihrer Tochtergesellschaft vertraglich verpflichtet, weitere Darlehen bis maximal CHF 150'000 zu gewähren. Im 2019 sind bisher weitere Darlehen in Höhe von CHF 100'000 gesprochen und ausbezahlt worden.

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Ausserordentlicher, periodenfremder Ertrag (in CHF)	31.12.2018	31.12.2017
Rückvergütungen aus MWST-Revision	0.00	12'730.81
Diverses	0.00	4'692.98
	0.00	17'423.79

Ausserordentlicher, periodenfremder Aufwand (in CHF)		
Diverses	-557.24	-1'016.18
Vorstandspauschalen 2015/2016	-6'000.00	0.00
Hochschulverlag, PDF-Verkäufe ICT 2017	-5'995.78	-0.00
	-12'553.02	-1'016.18

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision**
an die Generalversammlung des
swissICT, Schweizerischer Verband
der Informations- und Kommunikationstechnologie
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des swissICT, Schweizerischer Verband der Informations- und Kommunikationstechnologie für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

OBT AG



Claude Rohrer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor



Nicola Bettoja

Zürich, 7. April 2019

- Jahresrechnung 2018 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Über uns

swissICT auf einen Blick

Für Informatikerinnen. Für die Informatik. Für Sie.

swissICT ist mit über 2500 Mitgliedern der grösste Fachverband der Branche und verbindet als einziger Verband ICT-Anbieter, Anwender und Fachkräfte in der Schweiz. Der Verband sorgt sich um das Image der Schweizer ICT-Branche, setzt sich für gute Rahmenbedingungen ein und fördert den Austausch und das Fach-Know-how seiner Mitglieder. Zu den Kernleistungen zählen seit 1981 die umfassende Studie «Saläre der ICT» und seit 30 Jahren die Publikation des Standardwerks «Berufe der ICT». Mit dem swissICT Symposium organisiert der Verband seit mehreren Jahrzehnten eine der Leuchtturm-Konferenzen der Schweizer Digitalbranche. swissICT ist Co-Verleiher des Digital Economy Awards (vormals Swiss ICT Award), der wichtigsten Auszeichnung für innovative digitale Projekte und Organisationen. Der Verband unterstützt die Zertifizierungsinitiative 3L Informatik zur lebenslangen Sicherstellung von Informatikkompetenz in der Arbeitswelt.

Grosse Bedeutung von Mitgliedern

swissICT ist offen für alle ICT-Fachleute aller Hierarchiestufen und alle Firmen in der Schweiz. swissICT ist technologisch, ökonomisch und politisch unabhängig, die Verbandsengagements werden zu über 70 Prozent durch Mitgliederbeiträge finanziert.

Grosser Nutzen

Als Mitglied von swissICT profitieren Sie mehrfach. Sie ...

- ... bleiben fachlich up to date
- ... erweitern Ihr Netzwerk
- ... engagieren sich für die Branche und alle Mitarbeitenden
- ... unterstützen einen Werkplatz Schweiz mit Zukunft
- ... profitieren von Sonderkonditionen und exklusiven Angeboten.

Impressum

swissICT dankt

Wir danken allen Mitgliedern und Mitarbeitenden, die bei der Erstellung dieses Jahresberichts mitgeholfen haben.

Herausgeberin

swissICT, 8048 Zürich

Redaktion

Simon Zaugg, swissICT

Fotos

Jonas Weibel, zvg

Gestaltungskonzept

Künzli Communication AG asw, Luzern

Bestelladresse Jahresbericht

swissICT, Vulkanstrasse 120, CH-8048 Zürich

Tel. +41 43 336 40 20

info@swissict.ch, www.swissict.ch